

## 28.3 Anno: Jahresberichte 1867 – 1914

Die Jahresberichte wurden von 1851-1919 von der Nationalbibliothek (Anno) ins Netz gestellt.

<https://anno.onb.ac.at/cgi-content/anno-plus?aid=jag&size=45>

Es wurde von der Niederösterreichischen Statthalterei genau vorgeschrieben, welche Inhalte der Jahresbericht haben sollte. (Ein Aufsatz wissenschaftlicher Natur, Lehrerstand, Statistik der Schüler, Neuerwerbungen hinsichtlich der verschiedenen Sammlungen, Lehrpläne für die verschiedenen Schulstufen, Aufsatzthemen, Chronik, namentliche Angabe von Auszeichnungen für Schüler, Abrechnung mit Angabe der Einnahmen und Ausgaben) Ab 1871/72 wurde die Statistik informativer, da sehr viel mehr Angaben über die Schüler veröffentlicht wurden. Ziel und Zweck dieser Hefte war, dass sie an sämtliche Gymnasien der Monarchie verschickt wurden und so Anregungen für die dort Unterrichtenden liefern sollten.

DATUM	WAS?	Sonstiges
<b>1866/67</b>		
	<p><b>Statistik:</b> 824 Schüler am Schulanfang, 2 Klassenzüge bis zur 6. Klasse, insges. 14 Klassen, in 1a 92 Schüler, 1b 84, in 8. Kl. 58 Schüler</p> <p>Hofbuchhandlung <b>Braumüller</b> machte dem AKG eine bedeutende Schenkung. Das AKG durfte sich aus dem Katalog alle für die Bibliothek wünschenswerten Bücher aussuchen. (s.27)</p> <p>150 Bücher wurden geliefert.</p> <p>Ankauf von einem Menschen- und einem Kinderskelett für das <b>Naturhistorische Cabinet</b>.S.34</p>	<p><b>Aufsatz:</b> Josef Nahrhaft (Supplent), Der Gebrauch des lokalen Dativs bei Homer.</p>
17.10.1866	Feierliche Eröffnungsfeier im AKG, um 10h	
22.10.1866	Prälat Dr. Josef Schreiner zelebrierte das Hl. Geistamt in der Kapelle des AKG	
	Karwoche: Geistl. Exerzitionen + gemeinschaftliche Beichte und Kommunion.	
03.05.1867	<b>Erzhzg. Karl Ludwig</b> besuchte das AKG	Bruder von Kaiser Franz-Josef
09.05.1867	Georg Decker bekam den Auftrag die <b>Porträts</b> von Direktor Hohegger und des Schulrates Enk von der Burg zu malen. Feierliche Enthüllung der Porträts.	Aufgehängt an der Stirnwand des Konferenzzimmers
<b>1867/68</b>		
	<p>Prof.Dr.Joh.Partl war ausschließlich mit der Führung der <b>Bibliotheksgeschäfte</b> betraut.</p> <p><b>Dr. Ludwig Bolzmann</b> war ein approbierter Lehramtskandidat im mathematisch- physikalischen Lehrfach und legte am AKG das Probejahr ab. Er unterrichtete Physik in der 4a.</p> <p><b>Bibliothek:</b> Erheblicher Zuwachs auch in diesem Jahr. Zahl der Lesestunden wurde erhöht. Oberstufe an 2 Nachmittagen, Unterstufe 1 Nachmittag. (Mi, 4-6Uhr) Im WS gab es an 75 Lesetagen 514 Leser! Auch viele Bücher wurden ausgeliehen: 1746 Bücher im WS, S. 58 Statistik und Chronik fehlen.</p>	<p><b>Aufsätze:</b> Prof. Alois Egger, Schiller in Marbach.</p> <p>Karl Exner (Lehramtskandidat), Eine Aufgabe über Rollbewegung.</p>
<b>1868/69</b>		

	<p><b>Statistik:</b> 15 Klassen, 6. u. 8. Klasse nur ein Klassenzug. 813 Schüler am Schulanfang</p> <p><b>Vorbereitungsklasse</b> wird eingerichtet. (44 Schüler) Ziel: Schüler sollten für den Eintritt in die 1. Kl. fit gemacht werden.</p> <p><b>Schulgeld</b> wurde von 18,9 auf 24 Gulden pro Jahr angehoben. Zeichnen, Gesang, Französisch und Englisch wurden ab jetzt unentgeltlich unterrichtet.</p> <p><b>Schülerlade</b> wird eingerichtet. Statuten (S.44f.) werden beschlossen und ein Unterstützungsfonds für arme und würdige Schüler wird eingerichtet. 2x im Jahr werden am AKG Sammlungen gemacht zur Erhaltung der Schülerlade. Die Schülerlade borgt Bücher und kann mit Geld bedürftige Schüler unterstützen. Es wird auch Kleider- und Quartiergeld an sie vergeben. Ein Teil des Geldes muss festverzinslich angelegt werden.</p> <p><b>Musikaliensammlung:</b> Ankauf von mehreren Noten.</p> <p><b>Kunstsammlung:</b> Büste von Kaiser Franz-Josef</p> <p><b>Naturhistor. Kabinett:</b> Hirn und Schädel eines Gorillas; 2 kleine Meteoriten-Steine</p>	<p><b>Aufsatz:</b> Dr. Leopold Konvalina, Kopf und Herz.</p>
1. Okt.1868	Feierl. Hochamt	
4.Okt.	feierl. Hochamt zum Namenstag von Kaiser Franz-Josef	
14.Nov.	Eine musikal.-deklamatorische Feier im Festsaal zu Ehren von Schiller, zur Errichtung des <b>Schiller-Denkmal</b> s. 426 Gulden wurden gesammelt. Dankschreiben vom Präsidium des Vereines für das Schiller-Denkmal in Wien. S. 50	Denkmal vor der Akademie der bildenden Künste (Schiller-Platz) 1875/76 Er war der 1. Künstler für den in Wien ein Denkmal errichtet wurde.
19. Nov.	Gottesdienst zum Namenstag von Kaiserin Elisabeth	
27.Feb. 1869	Schluss 1. Sem.	
14. Mai	Eine musikal.-deklamatorische Feier im Festsaal, um f. d. Schülerlade zu sammeln	
Juni 1869	Eine akademische Sängerfahrt von Schülern des AKG; Erlös wurde der Schülerlade gespendet.	
27. Juni	Erzhzg. Gisela übernimmt das Patronat der <b>Schulfahne</b> . Kirchliche Feier in Anwesenheit des Kronprinzen Rudolf, Erzhzg. Gisela und der Kammervorsteherin Alix de Surirey de St. Rémy und des Flügeladjutanten Jos. Latour v.Thurnburg + Vertreter der Regierung, Lehrkörper und Schüler.	Gisela war 13J. und Rudolf 11J. alt
<b>1869/70</b>		
	<p><b>Statistik:</b> 754 Schüler, 14 Klassen</p> <p><b>Prof. Alois Egger</b> unterrichtet Kronprinz Rudolf und Erzhzg. Gisela in Deutsch und Geschichte. Er unterrichtete am AKG nur mehr 1 Klasse und war für den Rest beurlaubt.</p> <p><b>Naturhistor. Cabinet:</b> 20 Objekte aus der Pfahlbauzeit der Schweiz. (Ankauf) Neuaufstellung der mineralogischen Sammlung</p> <p>Anlässlich der Weihnachtssammlung spendeten <b>Kronprinz Rudolf und Erzhzg. Gisela</b> 120 Gulden für die</p>	<p><b>Aufsatz:</b> Ambros Lissner, Über die Entwicklung der Staats- und Gerichtsberedbarkeit in Athen.</p>

	<p><b>Schülerlade.</b> Der Brauereibesitzer und ehem. Bürgermeister von Hütteldorf <b>Anton Bergmiller</b> vermachte in seinem Testament der Schülerlade und auch 4 anderen Schulen eine Stiftung von 25.000 Gulden, deren Zinsen bedürftigen Studenten „nach Vorbild des Akad. Gymnasiums“ zugutekommen sollten.</p> <p>Daraus entwickelt sich ein Rechtsstreit. JB 1871/72, S. 35 ; 1872/73 wird diese Stiftung in die eigene Verwaltung des AKG übernommen.</p>	Die 5 Gymnasien: AKG, Schotten-, Josefstädter, Theresian., Landstrasser Gymnasium
Okt. 1869	Dr. Partl stirbt, Prof. Dr. Anton Kahlert übernimmt die <b>Bibliothek.</b> (unterrichtet in nur 1 Klasse)	
<b>1870/71</b>		
	<p><b>Statistik:</b> 14 Klassen (inkl. D. Vorbereitungsklasse) 723 Schüler;</p> <p><b>Naturalienkabinett:</b> Anschaffung eines Wandkastens f. d. naturhistor. Lehrsaal. Modell des menschl. Ohres und Auges aus Papiermaché; 60 Stück Mineralien, z.B. ein Goldkristall; Revision d. Mineralien: 850 Stück, alle wurden mit einem Zettel versehen; S. 78</p>	<b>Aufsatz:</b> Dr.Joh.N. Woldrich, Kurzer Überblick der Urgeschichte des Menschen.
1.Okt.	Hochamt zur Eröffnung des Schuljahres	
4.Okt.	feierl. Hochamt zum Namenstag von Kaiser Franz-Josef	
19. Nov.	Gottesdienst zum Namenstag von Kaiserin Elisabeth; sie spendete 50 Gulden an die Schülerlade;	
4.01.	Grillparzer-Feier zum 80. Geb. musikal. Deklamatorische Feier, die größere Geldsumme brachte;	
18.02.	Ende 1. Sem.	
17.04.	Feierl. Messe zum Namenstag von Kronprinz Rudolf	
Ab Mai	Aufruf des Direktors an die Schüler f. d. Errichtung des Tegetthoffdenkmals zu sammeln. 186 Gulden! Diese Summe wurde dem Comité von Erzherz. Ludwig Victor überreicht.	
17.-19. 07.	Mehrere oberste Beamte des Landesschulrates und des Unterrichtsministeriums, der Minister selbst z.B. wohnten den Maturitätsprüfungen bei und äußerten sich positiv zu den erbrachten Leistungen.	
27.07.	Schlussgottesdienst, Prämienverteilung, Entlassung der Maturanten;	
<b>1871/72</b>		
	<p><b>Statistik:</b> 14 Klassen, 736 Schüler (112 waren vom Schulgeld befreit)</p> <p><b>Prof. Alois Egger</b> wird f. 3 Jahre beurlaubt, um die Kinder des Kaisers zu unterrichten. S.18 JB 1873/74, S. 53 sein Nachruf, da er in den Ruhestand versetzt wurde.</p> <p>Sett 1857 am AKG (D, H, Gg) 1868 Hrsg. Deutsches Lehr- und Lesebuch; 1869 Unterricht der kaiserl. Kinder: Rudolf D, Gisela D, H+Gg; 1870 wird das</p>	<p><b>Aufsatz:</b> Jakob Meister, Etymologische Untersuchung über <i>sul</i>, <i>sued</i> und verwandte Wurzeln.</p> <p>Statistik ist ab diesem Jahr informeller: Angabe von welchen Ländern die Schüler kommen, welche Religionsbekenntnisse sie hatten, welche Muttersprache, ihr Alter, der Wohnbezirk, Vorzüge, Wiederholungsprüfung,</p>

	Hoflager der Kaiserin nach Meran verlegt und Egger folgt ihr: unterrichtet Gisela bis zu ihrer Vermählung. <sup>1</sup> <b>Dionys Grün</b> wird für 1 Jahr beurlaubt, für wissenschaftl. Studien auf dem Gebiet der Erdkunde. S.18 wird im Mai 1872 zum außerordentlichen Prof. f. Geographie an der Prager Hochschule ernannt. <b>Prof.Karl Greistorfer</b> unterrichtet Kronprinz Rudolf (ab Mitte erstes Semester, L, D) im 2. Sem. unterrichtet er wieder tw. am AKG <b>Naturhistor. Cabinet:</b> Schenkung einer Mumienhand. Anschaffung von drei Schaukästen	ungeprüft, werden Klassenweise angegeben.
1.Okt.	Hochamt zur Eröffnung des Schuljahres	
4.Okt.	feierl. Hochamt zum Namenstag von Kaiser Franz-Josef	
6.Okt.	Nachträgl. Maturitätsprüfung	
19. Nov.	Gottesdienst zum Namenstag von Kaiserin Elisabeth	
30.12.	Eine musikal.-deklamatorische Feier im Festsaal	
10.02.1872	Schluss 1. Sem.	
16.02.	Beginn 2. Sem., längere Konferenz, Weichenstellung auf mehreren Gebieten für die nächsten Jahre	
17.04.	feierl. Hochamt zum Namenstag von Kronprinz Rudolf	
24.04.	Konferenz	
28.06.	Ablieferung von 138, 4 Gulden, Ergebnis einer Schülersammlung an das k.k. Staatsarchiv für das <b>Grillparzer-Denkmal</b> .	Es befindet sich im Volksgarten. Erste Ausschreibung 1876. Eröffnung 1889
02.-05.07.	Mündliche Maturitätsprüfung	<b>Thomas Masaryk</b> maturierte mit Auszeichnung
	160,8 Gulden wurden für die <b>Überschwemmten in Böhmen</b> gesammelt; Bekam die „Deutsche Zeitung“	
<b>1872/73</b>		
	<b>Statistik:</b> 653 Schüler, 13 Klassen <b>Prof. Dr. Ludwig von Zitkovsky</b> (H, Gg) unterrichtete Erzhzg. Gisela in Gödöllö anstelle von <b>Dr. A. Egger</b> , der ans AKG zurückkommt. Im 2. Sem. ist Zitkovsky wieder zurück am AKG <b>Prof. Greistorfer</b> unterrichtete noch immer den Kronprinzen. (Mai lebensgefährliche Erkrankung) <b>Naturalien-Kabinet:</b> Ankauf von Blütenmodellen aus der R. Brendelschen Fabrik in Breslau. Wallfischwirbel 170 Pfund schwer <b>Stiftbrief f. Bergmiller-Stiftung</b> von Prof. Egger verfasst. S. 71 Diese Urkunde wurde professionell kalligraphisch ausgestaltet. Regelung wie bei der Schülerlade. Das Geld wurde in Notenrenten angelegt; ab 1873 kommt es zu Auszahlungen an die 5 Gymnasien. Dieser Stiftsbrief wurde im Archiv aufbewahrt. <b>Baron von Wertheim</b> verkauft uns mit einem 50 % igen Nachlass eine Cassa. Sie kostete 152 Gulden. S.74	<b>Aufsatz:</b> Val Hintner, Beiträge zur Tirolischen Dialektforschung I. <b>Cholera-Epidemie:</b> April/Mai 1872 erste Fälle in der Türkei und S-Russland, im Nov. In Pest-Ofen; Dez./Jän. in Böhmen; Jän. erste Fälle in Wien; Kritik der Ärzteschaft wegen mangelnder Hygiene und unzureichender Desinfektion in weiten Teilen der Monarchie. <sup>2</sup> s. 6.-8. April <b>Weltausstellung (1.Mai – 2. Nov. 1873)</b> 2023 wird 150-Jahre Weltausstellung gefeiert. Unglaublich wichtige Vorhaben zur Modernisierung Wiens

<sup>1</sup> Heirat der 16-jährigen Gisela am 20. April 1873. Sie vermählt sich mit ihrem Cousin 2. Grades Leopold Prinz von Bayern.

<sup>2</sup> Allgemeine Wiener medizinische Zeitschrift. 05.11.1872, S. 6 und 21.01.1873, S. 9

	<b>Freifächer:</b> die meist besuchten Fächer waren mit über 200 Schülern die Kalligraphie und das Freihandzeichnen, gefolgt von Turnen mit 134 Schülern. Englisch etwas mehr als 52, Französisch 31, S. 77	wurden umgesetzt: Hochquellwasserleitung, Donau wird verlegt, Ausbau des Bahnnetzes, Hotelbauten, etc.
1. Okt.	Hochamt zur Eröffnung des Schuljahres	
4.Okt.	feierl. Hochamt zum Namenstag von Kaiser Franz-Josef	
5.Okt.	Beicht- und Kommunionstag	
7. Okt.	2. Termin zur Maturitätsprüfung	
19. Nov.	Gottesdienst zum Namenstag von Kaiserin Elisabeth	
06.01.1873	Eine musikal.-deklamatorische Feier im Musikverein anlässlich der Schiller-Feier	
22.02.	Ende 1. Sem. und musikal.-deklamatorische Feier der 8. Kl. im Festsaal zugunsten der Schülerlade	
28.02.	Beginn 2. Sem.	
04.03.1873	<b>Dir. Franz Hohegger</b> wurde wirkl. Regierungsrat. Beurlaubung f. d. 2. Sem., um nach Italien zu reisen und das dortige Unterrichtswesen kennenzulernen. Schrieb ein Werk: <i>Fortschritte des europ. Unterrichtswesens</i> . <b>Prof. Schenk</b> vertritt ihn am AKG	
22.03.	Musikalische Produktion: Reinertrag 942 Gulden!	
6.-8.April	Karwoche. Gemeinsame religiöse Übungen der kath. Schüler; Beichte und Kommunion am 09. 04. Die Exhorten und Schulmessen an Sonn- und Feiertagen unterblieben laut Erlass seit 1.Okt.1872 aus <b>Sanitätsrücksichten</b>	
20.04.	Erstkommunions-Feier	
30.,31.05.	Schriftliche Matura: 36 öffentliche und 5 externe Schüler maturierten	
04.,05.06.	Schriftliche Matura	
30.06.	Unterrichtsschluss	
07.07.	Beicht- und Kommunionstag	
10.07.	Dankgottesdienst und Zeugnisverteilung	
17.-21.07.	Mündliche Maturitätsprüfungen	
<b>1873/74</b>		
	<b>Statistik:</b> 600 Schüler, 13 Klassen; Parallelklassen nur in den 4 Unterstufenklassen. Offenbar kein Französisch-Unterricht; der dafür zuständige Lehrer wird aus Schülermangel im 2. Sem. beurlaubt. <b>Physikal. Kabinett:</b> <b>Mautner Otto</b> , Schüler der 4.Kl. schenkte dem AKG ein Stück des transatlantischen Kabels; S.73 <b>Naturalien-Cabinet:</b> Die Objekte der Wirbeltiere wurden geordnet und neu aufgestellt; Die Insekten-Sammlung wurde gemustert; Beginn der Anlage eines Inventars. S. 73	<b>Aufsatz:</b> Prof. Ludwig Blume, Das Ideal des Helden und des Weibes bei Homer, mit Rücksicht auf das deutsche Alterthum.  Vorzüge: Engländer in 1a Schnitzler in 3b
1.Okt.	Hochamt zur Eröffnung des Schuljahres	
4.Okt.	feierl. Hochamt zum Namenstag von Kaiser Franz-Josef	
7. Okt.	2. Termin zur Maturitätsprüfung	
	Der Maler <b>Squarcina</b> , stellt im Festsaal sein Hauptwerk an dem er 8 Jahre arbeitete aus: L'abiura di Galileo	

	Galilei davanti all'inquisizione romana“ Größe (3,75 x 6,08 m) dafür zahlt er dem AKG 20 Gulden.	
11.Okt.	Erste Beichte und Kommunion	
19. Nov.	Gottesdienst zum Namenstag von Kaiserin Elisabeth	
31.10.	Direktor Franz Hochegger wurde in den Ruhestand versetzt. (Nachruf S. 53) 1860-74 am AKG	
1.12.	Abends: Illumination des Gymnasialgebäudes aus Anlass des <b>25-jährigen Jubiläums von Kaiser Franz-Josef</b>	
2.12.	Gottesdienst aus obigem Anlass	
	Weihnachtssammlung f.d. Schülerlade	
14.02.	Ende 1. Sem.	
20.02.	Beginn 2. Sem.	
5.-7.04.	Osterexerzitien, Beichte und Kommunion	
20.-22.07.	Mündl. Maturitätsprüfung	Alle Maturanten die bestanden haben werden in einer <b>Tabelle</b> genannt. Außerdem Angabe ihres Alters und ihres zukünftigen Studiums.
27.07.	Beichte und Kommunion	
31.07.	Schulschluss	
<b>1874/75</b>		
	<p><b>Statistik:</b> 656 Schüler, 13 Klassen,  <b>Direktor: Karl Schmidt</b>, Mitglied des Nö. Landesschulrathes (Griech.)  <b>Prof., Karl Greisdorfer:</b> (L, Griech.,D) unterrichtet weiterhin Kronprinz Rudolf und muss am AKG nur 6 Std. unterrichten.  Es gibt wieder F-Unterricht, aber von einem anderen Lehrer. 28 Schüler besuchen diesen Unterr.  <b>Bibliothek:</b> 8.270 Werke, 15.181 Bände; Bibliotheks-Ordnung wurde entworfen (Regelung der Anschaffung, Entlehnung und des Zurückstellens der Bücher)  Einteilung der Bücher in 10 Fachgebiete. S.10f.  <b>Naturalien-Cabinet:</b> Insektenammlung wurde neu umgesteckt und gemustert; Teil des großen Herbars und Schul-Herbar wurden durchgemustert.  Themen der schriftl. Maturitätsprüfung, ebenso die Namen der erfolgreichen Maturanten werden angegeben.</p>	<p><b>Aufsatz:</b>  Prof. Josef Suman, Die Wurzel „-spar“ im Slavischen und in den verwandten Sprachen.</p> <p>Neu: Angabe wie viele Maturanten an welcher Fakultät inskribieren möchten (die meisten Jus)  Wichtige Verordnungen und Erlässe werden zitiert. Verlegung der Ferien</p>
1.Okt.	Hochamt zur Eröffnung des Schuljahres	
4.Okt.	feierl. Hochamt zum Namenstag von Kaiser Franz-Josef	
19. Nov.	Gottesdienst zum Namenstag von Kaiserin Elisabeth	
	Weihnachts- und Neujahrssammlung	
21.01.	AKG erhält von der <b>Weltausstellungskommission</b> die Verdienstmedaille mit Diplom	
28.01.	<b>Prof. Dr. Joh. Woldrich</b> erhält für die Ausstellung anthropologischer Objekte von der Weltausstellungskommission die Verdienstmedaille mit Diplom	

09.02.	Ende 1. Sem.	
09.07.	Trauer Gottesdienst für Kaiser Ferdinand I.	1835-1848 Kaiser von Österr.
15.07.	Gottesdienst, Schulschluss	Neu!
<b>1875/76</b>		
	<p><b>Statistik:</b> am AKG sind nur mehr 3 geistl. Lehrer; 13 Klassen mit 589 Schülern. Es gibt <b>keine Vorbereitungs-klassen</b></p> <p><b>Lehrerbibliothek:</b> enthält 16.000 Inventarstücke</p> <p><b>Naturalien-Cabinet:</b> Durchmusterung der Insektensammlungen.</p> <p><b>Erlässe:</b> diejenigen, die an eine <b>techn. Hochschule</b> wollen, bekommen am AKG 4 Std. geometrisch Zeichnen; Zeichenlehrer sollen Schüler auf <b>die Gefahren der Farben</b> hinweisen. Sie sollen auf keinen Fall die Pinsel in den Mund stecken.</p>	<p><b>Aufsatz:</b> Prof. Joh. Schenk, Mathematische Übungsaufgaben bearbeitet von den Schülern der 8. Kl. im Schuljahre 1875/76.</p> <p>Neu: Namen, Alter und gewünschtes Studium werden bei den Maturanten angegeben</p> <p><b>Michael Hainisch</b> maturiert mit 17J.</p>
16.09.	Beginn des Schuljahres	Neu!
30.09.	Seelenamt für <b>Kardinal Josef Othmar Ritter von Rauscher</b> , Schüler des AKG (1808-1813)	Zeitgleich mit Franz Schubert am AKG
02.10.	<b>Trauer Gottesdienst</b> f. d. ehem. Direktor, Regierungsrat <b>Franz Hohegger</b>	
19. Nov.	Gottesdienst zum Namenstag von Kaiserin Elisabeth	
	Weihnachtssammlung	
15.07.	Schulschluss	
<b>1876/77</b>		
	<p><b>Statistik:</b> 13 Klassen, 616 Schüler 49 Schüler + 1 Externer traten zur Matura an; schriftliche Aufgaben abgedruckt;</p> <p><b>Münz- und Medaillensammlung:</b> wird zum 1. Mal erwähnt. „...zur Belebung des philologischen und historischen Unterrichts...“S. 26 Lehrkörper hat diese Sammlung ins Leben gerufen; Zahlreiche Spenden von Schülern aber auch Professoren 2 Schüler sterben im 2. Sem.</p>	<p><b>Aufsatz:</b> Dr. Valentin Hintner, Beiträge zur tirolischen Dialektforschung.</p>
16.09.	Schulbeginn mit feierl. Hochamt	
4.Okt.	feierl. Hochamt zum Namenstag von Kaiser Franz-Josef	
	Weihnachtssammlung	
07.-13.07.	Mündl. Maturitätsprüfung/ 31 Schüler meldeten sich f. schrift. Prüfung an (davon 1 Externer)	
15.07.	Schlussgottesdienst, Zeugnisverteilung	
<b>1877/78</b>		
	<p><b>Statistik:</b> 13 Klassen, 619 Schüler</p> <p>Es gab wegen Schülermangel kein geometr. Zeichnen am AKG.</p> <p>Der evangel. Religionsunterricht wurde den hiesigen Schülern zusammen mit denen der Hegelgasse in 3 Kursen erteilt.</p>	<p><b>Aufsätze:</b> Josef Mik, Dipterologische Untersuchungen. Siegfried Mekler (Supplent), Zur Revision der Frage der caesura</p>

	Neuregelung der mündl. Maturitätsprüfung: das Mittelhochdeutsche wird nicht mehr geprüft, ebenso die Religion. S.69	media in iambischen Trimeter des Euripides. Direktor: Erinnerungen an <b>Karl Greistorfer</b>
16.09.	Schulbeginn mit feierl. Hochamt	
4.Okt.	feierl. Hochamt zum Namenstag von Kaiser Franz-Josef	
	Oktobertermin f. Maturitätsprüfung	Nov. Diphtherie-Epidemie
	Weihnachtssammlung	
16.03.	Feierliches Requiem für Erzhzg. Franz Karl; (Vater von Franz Josef)	Er starb am 8. März
09.-12.07.	Mündl. Maturitätsprüfung	
14.07.	Schlussgottesdienst, Zeugnisverteilung	
<b>1878/79</b>		
	<p><b>Neues Layout</b></p> <p><b>Statistik:</b> 12 Klassen, 646 Schüler, 30/31 Privatisten</p> <p><b>Aufsatz von Windisch über alte Bücher:</b> Auflistung aller damals vorhandenen Bücher, zumeist aus dem 16. Jhdt. in alphabetischer Reihenfolge. Ca. 100 Werke, von denen noch 16 vorhanden sind. Andere Werke aus dem 15. u. 16. Jh. sind später noch hinzugekommen.</p> <p>Der <b>letzte Piarist</b> (Prof. Windisch) scheidet aus dem Lehrkörper aus.</p> <p>Neu: Tabelle über die <b>Verteilung der Lehrfächer mit der Stundenanzahl</b> in den jeweiligen Schulstufen.</p> <p><b>Lehrmittelsammlung für Naturgeschichte:</b> bekommt von einem Arzt 2 menschliche Embryonen geschenkt. Restaurierung der vorhandenen Skelette.</p> <p><b>Neu: Tabelle</b> mit den Namen der Schüler, die in den Genuss eines <b>Stipendiums</b> kamen. (Klasse, erhaltener Betrag, Name des Schülers und Dauer des Genusses werden angegeben)</p> <p><b>Absage der religiösen Übungen</b> in der „rauen Zeit“ S.42 aus Gesundheitsrücksichten.</p> <p><b>Problem Gehälter für die Lehrer nicht-katholischer Religionen:</b> Wer zahlt? Gemeinde Wien wollte die Kosten dafür nicht übernehmen. Die evang. Schüler wurden nicht am AKG unterrichtet. Die israelit. Schüler schon. Ihr Unterricht wurde dahingehend reformiert, dass sie nicht mehr das klassische Hebräisch lernen mussten. Ihr Religionsunterricht und das Bibelstudium erfolgten in Deutsch. Hebräisch Lesen wird nur mehr in der 1. und 2. Kl. unterrichtet. Wer das moderne Hebräisch lernen wollte, konnte eine dafür eingerichtete Sprachschule besuchen. S.43 Kosten trug Kultusgemeinde. 300 Schüler besuchten diesen Unterr. Ihr LP ist im Jahresbericht abgedruckt.</p> <p><b>Schulgeld pro Jahr:</b> 30 Gulden f. d. Unterstufe, 40 Gulden f. d. Oberstufe</p>	<p><b>Aufsätze:</b></p> <p>Dr. Val. Hintner, Benennung der Körperteile in Tirol. Siegfried Mekler, Kritische Beiträge zu Euripides und Sophokles.</p> <p>Prof. Josef Windisch, Die im Besitze des k.k. Akademischen Gymnasiums befindlichen alten Drucke aus dem 15. und 16. Jahrhundert.</p> <p><b>Occupationsfeldzug in Bosnien Herzegowina</b> Die Schüler sammelten für die verwundeten und kranken Soldaten.<sup>3</sup></p> <p><b>Neu: alle Schüler</b> werden pro Klasse namentlich angeführt</p> <p><b>Schnitzler Arthur</b>, in 8.Kl., Matura mit Vorzug In seinen Tagebüchern beschreibt er seine Klassenkameraden. Möchte Medizin studieren.</p>

<sup>3</sup> Im Berliner Kongress hatte Ö-Ung. die osman. Provinzen Bosnien und Herzegowina zugesprochen bekommen.



	<p><b>Naturalien-Kabinett:</b> Vollendung eines Detail-Inventars. Folgende Einteilung wurde getroffen:</p> <table border="1"> <tr> <td> <p><b>1. Zoologie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Vertebrata</li> <li>b) Mollusca</li> <li>c) Arthropoda</li> <li>d) Vermes</li> <li>e) Echinodermata</li> <li>f) Coelenterata</li> <li>g) Protozoa</li> </ul> </td> <td> <p><b>2. Botanik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Großes Herbar</li> <li>b) Schulherbar</li> <li>c) Blütenmodelle</li> </ul> </td> </tr> <tr> <td> <p><b>3. Mineralogie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Große systematisch geordnete Mineraliensammlung</li> <li>b) Schulsammlung</li> <li>c) Krystall-Modelle</li> <li>d) Mineralog. Utensilien</li> </ul> </td> <td> <p><b>4. Geologie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Geognostische Sammlung</li> <li>b) Paläontologische Sammlung</li> </ul> <p><b>5. Illustrationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Tafeln</li> <li>b) Nat.Atlanten</li> </ul> </td> </tr> <tr> <td> <p><b>6. Einrichtungsstücke</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>h)</li> </ul> </td> <td> <p>7. Insgesamt gab es 11.307 Nummern S.67</p> </td> </tr> </table>	<p><b>1. Zoologie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Vertebrata</li> <li>b) Mollusca</li> <li>c) Arthropoda</li> <li>d) Vermes</li> <li>e) Echinodermata</li> <li>f) Coelenterata</li> <li>g) Protozoa</li> </ul>	<p><b>2. Botanik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Großes Herbar</li> <li>b) Schulherbar</li> <li>c) Blütenmodelle</li> </ul>	<p><b>3. Mineralogie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Große systematisch geordnete Mineraliensammlung</li> <li>b) Schulsammlung</li> <li>c) Krystall-Modelle</li> <li>d) Mineralog. Utensilien</li> </ul>	<p><b>4. Geologie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Geognostische Sammlung</li> <li>b) Paläontologische Sammlung</li> </ul> <p><b>5. Illustrationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Tafeln</li> <li>b) Nat.Atlanten</li> </ul>	<p><b>6. Einrichtungsstücke</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>h)</li> </ul>	<p>7. Insgesamt gab es 11.307 Nummern S.67</p>	
<p><b>1. Zoologie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Vertebrata</li> <li>b) Mollusca</li> <li>c) Arthropoda</li> <li>d) Vermes</li> <li>e) Echinodermata</li> <li>f) Coelenterata</li> <li>g) Protozoa</li> </ul>	<p><b>2. Botanik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Großes Herbar</li> <li>b) Schulherbar</li> <li>c) Blütenmodelle</li> </ul>							
<p><b>3. Mineralogie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Große systematisch geordnete Mineraliensammlung</li> <li>b) Schulsammlung</li> <li>c) Krystall-Modelle</li> <li>d) Mineralog. Utensilien</li> </ul>	<p><b>4. Geologie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Geognostische Sammlung</li> <li>b) Paläontologische Sammlung</li> </ul> <p><b>5. Illustrationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Tafeln</li> <li>b) Nat.Atlanten</li> </ul>							
<p><b>6. Einrichtungsstücke</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>h)</li> </ul>	<p>7. Insgesamt gab es 11.307 Nummern S.67</p>							
16.09.	Schulbeginn							
4.Okt.	feierl. Hochamt zum Namenstag von Kaiser Franz-Josef							
	Weihnachtssammlung							
15.02.	Ende 1.Sem.							
18.02.	Beginn 2. Sem.							
24.04.	<p>Feierl. Hochamt zur Feier des 25. Jahrestages der Vermählung von Kaiser Franz-Josef mit Elisabeth Feier wird genau beschrieben: Hinweise auf <i>die mannigfachen Beweise der kaiserlichen Huld und Gnade</i> deren das Akademische Gymn. gewürdigt wurde. S.69</p>							
15.05.	<p>Eine Deputation des Lehrkörpers dankt dem ehem. Schüler des AKG und späteren Leiter des Unterrichtswesens und Präsidenten des OGH, <b>Dr. Anton Ritter von Schmerling</b> anlässlich seines 50-jährigen Dienstjubiläums für seine hochherzige Förderung des AKG</p>							
04.-11.07.	Mündliche Maturitätsprüfung							
15.07.	Schlussgottesdienst, Zeugnisverteilung							
<b>1879/80</b>								
	<p><b>Statistik:</b> 12 Klassen, 637 Schüler, 31/37 PrivatistInnen <b>Teilnahme an kath. Religionsübungen:</b> In der rauhen Jahreszeit können die Schüler in Absprache mit dem Religionslehrer vom Direktor von der Teilnahme entbunden werden, welche nicht über die entsprechende Kleidung verfügen oder welche von schwacher Gesundheit sind, bzw. welche zu weit weg wohnen. Eltern müssen ansuchen. (Erlass) S. 67</p>	<p><b>Aufsatz:</b> Dr. Heinrich Stefan Sedlmayer, Kritischer Commentar zu Ovids Heroiden Dr. Michael Walz, Rede zur Enthüllung des Beethoven-Denkmales. Neu: Es gibt auch <b>Privatistinnen</b></p>						
16.09.	Schulbeginn							
4.Okt.	feierl. Hochamt zum Namenstag von Kaiser Franz-Josef							
	Weihnachtssammlung							

01.05.	<b>Enthüllung des Beethoven-Denkmales.</b>	
30.06.-03.07.	Mündliche Maturitätsprüfung	
15.07.	Schlussgottesdienst, Zeugnisverteilung	
<b>1880/81</b>		
	<p><b>Statistik:</b> 12 Klassen, 586 Schüler, 27/23 PrivatistInnen</p> <p><b>Erlässe:</b> Schüler mit <b>eitriger Augenentzündung</b> dürfen nach Entscheid des Schularztes am Unterr. teilnehmen, müssen aber alleine sitzen. (ägypt. Augenentzündung) Entscheid des nö. Sanitätsrates vom 20. März</p> <p>Schüler am AKG dürfen vom Schulbesuch ausgeschlossen werden</p> <p>a) Wenn sie 2 Semester hintereinander die dritte Zeugnisklasse erhalten.</p> <p>b) wenn ein Repetent im 2. Sem. die dritte oder zweite Zeugnisklasse erhält.<sup>4</sup></p> <p>20.08.1880: In diesem Erlass wird die Sorge ausgedrückt, dass mit dem <b>ständigen Zustrom an die Mittelschulen</b>, vor allem in den Kronländern aus den gewerbetreibenden und in der Landwirtschaft beschäftigten Bevölkerungsteilen, ein „unfruchtbares und unzufriedenes Proletariat von gebildeten Erwerbslosen“ erzeugt würde, denn diesen Jugendlichen würde es an materiellen und persönlichen Voraussetzungen fehlen, um die langjährigen kostspieligen Studien zu ihrem Vorteil nutzen zu können. S. 80 Direktoren sollen Eltern von Kindern, wo es klar ist, dass sie nicht an die Universitäten gehen werden, bei der Aufnahme in die 1. Klasse dahingehend beraten, dass sie ihre Kinder an die berufsbildenden mittleren Schulen (Gewerbeschulen) geben sollten. Tabellen mit den diversen Gewerbe-Schulen (f. Baugewerbe, Monteure, Poliere, Meister, f. chem. Gewerbe, Kunstgewerbe und die diversen Höheren Gewerbeschulen sind abgedruckt)</p>	<p><b>Aufsatz:</b> Dr. Michael Walz, Gârel von dem blüenden tal, von dem Pleier.</p> <p><b>Samuel Oppenheim</b> ist Probecandidat</p> <p><b>Richard Beer</b>, in 6. Klasse. Er war vorher nicht am AKG. Er war hier zusammen mit Theodor Beer, seinem gleichaltrigen Cousin (?) in derselben Klasse.</p>
16.09.	Schulbeginn mit feierl. Hochamt	
24. Sept.	Wiederholungsprüfung Matura	
04.10.	feierl. Hochamt zum Namenstag von Kaiser Franz-Josef	
02.11.	feierl. Trauergottesdienst in Erinnerung an die verstorbenen Lehrer und Schüler der Anstalt	
11.11.	Feier. Requiem für den am 6.11. verstorbenen <b>Prof. Kahlert</b>	
30.11.	<b>Schulfeier</b> mit Festrede in Erinnerung an die <b>Thronbesteigung von Josef II.</b> vor 100 Jahren	
	Weihnachtssammlung	
26. 02.	<b>Feierliches Requiem</b> für Kardinal Fürstbischof Dr. Johann Kutschker, der 1866 das AKG mit einer feierl. Messe eröffnete.	

<sup>4</sup> Es wurden in der Schulstatistik im Jahresbericht die Vorzugsschüler angegeben. Erste Classe umfasste die Schüler mit normalem Schulerfolg, 2. Classe und 3. Classe waren die Schüler mit mäßigem Schulerfolg und an vorletzter Stelle wurden auch noch die Schüler angegeben, die eine „Reparatur“ vornehmen durften und zum Schluss diejenigen, die ungeprüft waren.

9.10. Mai	Schulfrei anlässlich der <b>Vermählung des Kronprinzen</b> Rudolf mit Prinzessin Stefanie von Belgien. Feierlicher Gottesdienst im Festsaal am 10. Mai. S. 78	
16.-20.05.	Schriftl. Maturitätsprüfung	
08.-14.07.	Mündl. Maturitätsprüfung; 51 Schüler meldeten sich zur Maturitätsprüfung	
15.07.	Schlussgottesdienst, Zeugnisverteilung	
<b>1881/82</b>		
	<b>Statistik:</b> 12 Klassen, 515 Schüler, 17/12 PrivatistInnen <b>Erlässe: März 82,</b> künftighin wird am AKG der evang. Rel.Unterr. in 4 Kursen erteilt. Apr.82: eine Obergrenze für die Programmkosten wird festgesetzt: 120 Gulden	<b>Aufsatz:</b> Dr. Adolf Weiss, Die römischen Kaiser in ihrem Verhältnisse zu Juden und Christen. 1. Teil  <b>Julius Schnitzler,</b> der jüngere Bruder von Arthur Schnitzler maturierte; beginnt ein Medizinstudium
16.09.	Schulbeginn mit feierl. Hochamt	
27.09.	Nachprüfung Matura	
04.10.	feierl. Hochamt zum Namenstag von Kaiser Franz-Josef	
8.12.	<b>Ringtheaterbrand:</b> ein Schüler der 6. Kl. kommt dabei um. S.21 Noch 3 weitere Schüler und 1 Lehrer sterben in diesem Schuljahr.	Jän.: Typhusepidemie in Schlesien
15.12.	Trauergottesdienst f. den Schüler	
	Weihnachtssammlung	
15.-22.05	Schriftl. Maturitätsprüfung	
10.-13. Juli	31 Schüler meldeten sich zur Ablegung der Maturitätsprüfung	
15.07.	Schlussgottesdienst, Zeugnisverteilung	
<b>1882/83</b>		
	<b>Statistik:</b> 12 Klassen, 475 Schüler, 21/24 PrivatistInnen <b>Erlässe:</b> 10.04.1883: betreffend die Gesundheitspflege: <i>Lehrzimmer, Treppen, Gänge, Schuleinrichtungsgegenstände sind täglich sorgfältig zu reinigen. Die Fußböden mindestens 4 x pro Jahr gründlich aufzuwaschen. Bei der Beheizung der Lehrzimmer ist darauf zu sehen, dass das Maximum der Temperatur 15 Grad Réaumur<sup>5</sup> nicht überschreite und eine constante Temperatur von 13 Grad Réaumur<sup>6</sup> erreicht werde. S.45</i>	<b>Aufsatz:</b> Dr. Adolf Weiss, Die römischen Kaiser in ihrem Verhältnisse zu Juden und Christen. Schluss  <b>Beer Richard und Theodor</b> maturierten. Beide wollten wie die meisten anderen Jus studieren.
16.09.	Schulbeginn mit feierl. Hochamt	
28.09.	Mündl. Maturitätsprüfung	
04.10.	feierl. Hochamt zum Namenstag von Kaiser Franz-Josef	
23.12.	Habsburgerfeier (600-Jahr-Feier)	
	Weihnachtssammlung	
16.-21.05.	Schriftl. Maturitätsprüfung	
10.07.	Schlussgottesdienst, Zeugnisverteilung	
11.-13.07.	Mündl. Maturitätsprüfung;	
<b>1883/84</b>		

<sup>5</sup> Das sind 18,75° Celsius

<sup>6</sup> Das sind 16,25° Celsius

	<p><b>Statistik:</b> 12 Klassen, 474 Schüler, 20/29 Privatistinnen Nachruf auf <b>Heinrich Ficker</b>, ehem. Schüler des AKG, später Lehrer an derselben Anstalt.</p> <p><b>Naturalien-Cabinet:</b> Ankauf eines ausgestopften Schwertfisches</p> <p><b>Erlässe:</b> mehrere Lehrplanänderungen für Gymnasien; damit verbunden vorläufige Übergangsbestimmungen;</p>	<p><b>Aufsatz:</b> Ludwig Blume, Goethe als Student in Leipzig.</p>
12.09.	Historisches Erinnerungsfest (2. Türkenbelagerung) <sup>7</sup>	
17.09.	Schulbeginn mit feierl. Hochamt	
21.09.	Mündl. Maturitätsprüfung	
04.10.	feierl. Hochamt zum Namenstag von Kaiser Franz-Josef	
	Weihnachtssammlung	
19.-24.05.	Schriftl. Maturitätsprüfung	
10.07.	Schulschluss	
11.-15.07	Mündl. Maturitätsprüfung; 30 Schüler	
<b>1884/85</b>		
	<p><b>Statistik:</b> 12 Klassen, 516 Schüler, die Privatisten werden nicht mehr in der weiblichen Form genannt. (25)</p> <p><b>Erlässe:</b> einige Änderungen bei der Maturitätsprüfung; An heißen Sommertagen, bes. im Juli kann die Direktion den Nachmittagsunterricht entfallen lassen;</p>	<p><b>Aufsatz:</b> Prof. Josef Dvorak, Mathematisch-physikalische Abhandlung. <b>Hugo Hofmann, Edler von Hofmannsthal</b>, Schüler der 1a, absolvierte die Klasse mit Auszeichnung.</p>
16.09.	Schulbeginn mit feierl. Hochamt	
23.09.	Mündl. Maturitätsprüfung	
04.10.	feierl. Hochamt zum Namenstag von Kaiser Franz-Josef	
	Weihnachtssammlung	
18.04.	Gesangsprüfung im Festsaal in Anwesenheit der Angehörigen der Schüler	
18.-22.05.	Schriftl. Maturitätsprüfung	
10.-15.07.	Mündl. Maturitätsprüfung;	
<b>1885/86</b>		
	<p><b>Statistik:</b> 526 Schüler am Schulanfang, davon 30 Privatisten (nicht die feminine Form) 12 Klassen Matura: 25 öffentliche Schüler und <b>eine Privatistin</b> (Benedikt Clothilde)<sup>8</sup></p> <p><b>Naturalienkabinett:</b> Ankauf von diversen Kästen Von Jän. – März 1886 starben 3 Schüler:</p> <p><b>Erlässe:</b> Die Direktoren müssen ihre <b>Bibliothek</b> einer eingehenden Revision unterziehen und es sollten „<i>alle Bücher, welche ihrem Inhalte nach in patriotischer, religiöser oder sittlicher Richtung irgendwie Bedenken erregen, sofort ausgeschieden werden.</i>“ S. 31</p>	<p><b>Aufsatz:</b> Dr. Val Hintner, Meridies, eine etymologische Untersuchung. <b>Hugo Hofmann, Edler von Hofmannsthal</b>, Schüler der 2a, absolvierte die Klasse mit Auszeichnung.</p>

<sup>7</sup> In der Wr. Abendpost ist über diese Feierlichkeiten ein mehrseitiger Artikel abgedruckt. Wr. Abendpost, 12. Sept. 1883, S.1ff. <https://anno.onb.ac.at/cgi-content/anno?aid=wrz&datum=18830912&seite=13&zoom=33&query=%22Erinnerungsfest%22&ref=anno-search> Am selben Tag nahm der Kaiser die feierl. Schlusssteinlegung im Rathaus vor und eröffnete, die dort befindliche Ausstellung. Zahlreiche Exponate, die die 2. Türkenbelagerung dokumentierten.

<sup>8</sup>Vgl. <http://biografia.sabiado.at/benedikt-clothilde/>

	<p><b>Aufnahmsprüfungen in die 1. Kl.:</b> am Schulende und zum Herbsttermin 16.-18. Sept.</p> <p><b>Sittennoten:</b> lobenswert – befriedigend – etc.</p> <p>Vorher stand an 1. Stelle: musterhaft</p> <p>Erlass vom, 14. März: <b>Verbot für Schüler von Mittelschulen Vereine untereinander zu bilden</b> oder sich an Verbindungen anderer zu beteiligen, wird erneuert, soll strengstens geahndet werden. S. 32</p> <p>Erlass vom 29. Mai: <b>An heißen Sommertagen</b> kann die Direktion nach Maßgabe des Bedürfnisses einzelne Schulstunden frei geben und ev. auch den Nachmittagsunterr. entfallen lassen. S.32</p>	
16.09.	Schulbeginn: feierl. Hochamt, regelmäßiger Unterrichtsbeginn 19. Sept.	
17.09.	Wiederholungsprüfung der Maturanten	
04.10.	feierl. Hochamt zum Namenstag von Kaiser Franz-Josef <b>neuer Erlass:</b> am 19. Nov. Ist am <i>Tag des Allerhöchsten Namensfestes seiner Majestät</i> schulfrei. S.31	
	Weihnachtssammlung	
28.05.	Eine musikalisch-deklamatorische Schülerproduction	
05.07.	Schlussgottesdienst, Zeugnisverteilung	
6.-8. Juli	Mündliche Maturitätsprüfung	
<b>1886/87</b>		
	<p><b>Statistik:</b> 12 Klassen, 521 Schüler, davon 20 Privatisten</p> <p><b>Erlässe:</b> 2.Mai 1887: für die <b>Maturitätsprüfungen</b> werden <b>Klassenkataloge</b> neu eingeführt; Tag für Tag werden dort sofort die Ergebnisse der schriftlichen und mündlichen Prüfungen eingetragen; Diese Noten sind den Eltern auf Verlangen mitzuteilen.</p> <p>03.06.: In die erste Klasse werden Schüler aufgenommen, die entweder das 10. Lj bereits erreicht haben oder dies im selben Kalenderjahr erreichen werden.</p> <p><b>Stellungspflichtig</b> war man ab dem 20.Lj. (Stichtag 1. Jän.) es gab für den einjährigen Freiwilligendienst von Schülern der Obergymnasien Begünstigungen.</p>	<p><b>Aufsatz:</b> Prof. Johann Schmidt, Aristotelis et Herbatii praeepta, quae ad psychologiam spectant, inter se comparantur.</p> <p><b>Hugo Hofmann, Edler von Hofmannsthal</b>, Schüler der 3a, absolvierte die Klasse mit Auszeichnung. Auch 4a mit Auszeichnung</p> <p><b>Paul Federn</b> Schüler der 6. Klasse<sup>9</sup>, Schuleintritt am AKG 1881/82 in 1a Absolviert die 7. Kl. mit Vorzug und maturiert 1889 mit Auszeichnung, möchte Medizin studieren</p>
18.09.	Schulbeginn: feierl. Hochamt, 20.09. regelm. Schulbetrieb	
20.09.	Mündl. Maturitätsprüfung	
04.10.	feierl. Hochamt zum Namenstag von Kaiser Franz-Josef	
05.11.	Es wurde für das Radetzky-Monument gesammelt und 117,16 Gulden an die Neue Freie Presse abgeliefert.	
19.11.	Gottesdienst zum Namenstag von Kaiserin Elisabeth und anschließend war unterrichtsfrei.	
	Weihnachtssammlung	

<sup>9</sup> [https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/Paul\\_Federn](https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/Paul_Federn), Schüler von Freud

05.07.	Schlussgottesdienst, Zeugnisverteilung	
06.-09.07.	Sommertermin: 1 Privatist und 32 öffentl. Schüler	
<b>1887/88</b>		
	<p><b>Statistik:</b> 12 Klassen, 509 Schüler, davon 14 Privatisten  <b>Erlässe:</b> 2.04.1887: <b>Schülerbibliothek:</b> die Bücher sollen klassenweise aufgestellt werden und zwar mehrere Exemplare der klassischen Schriften in der Muttersprache sollten vorhanden sein. S. 37  30.06.1887: <b>Altersdispense f. d. Aufnahme in Mittelschulen</b> werden nicht mehr erteilt.  <b>Karl Faulmann</b> scheidet am Ende des Schuljahres aus dem Lehrkörper aus.</p>	<b>Aufsatz:</b> Florilegia duo graeca, edidit Henricus Schenkl
16.17.09.	Aufnahmsprüfung in d. 1. Kl.	
18.09.	Schulbeginn: feierl. Hochamt, 19.09. regelm. Schulbetrieb	
20.09.	Mündl. Maturitätsprüfung	
29.09.	2 Externe legen eine vollständige Maturitätsprüfung ab	
04.10.	feierl. Hochamt zum Namenstag von Kaiser Franz-Josef	
19.11.	Gottesdienst zum Namenstag von Kaiserin Elisabeth und anschließend war unterrichtsfrei.	
15. 12.	<b>Gabriele Possaner von Ehrnthall</b> <sup>10</sup> wurde f. reif erklärt	
	Weihnachtssammlung	
18.05.1888	Erl.: Versetzung des <b>Direktors Karl Schmidt in den Ruhestand</b> ; war 14 Jahre Direktor; interimistischer Leiter Prof. Lampel;	
10.07.	Schlussgottesdienst, Zeugnisverteilung	
11.-13.07.	Sommertermin: 1 Privatist und 25 öffentl. Schüler	
<b>1888/89</b>		
	<p><b>Statistik:</b> 13 Klassen, auch die 5. Kl. wird parallel geführt, vorher nur die ersten 4 Klassen; insges. 524 Schüler; Schülerhöchstzahl in der 1b 50; 13 Privatisten  <b>Naturhistorische Sammlung:</b> umfasste am Ende des Schuljahres 7639 Stück S. 36  2 Schüler starben; neu: Auskunft über den <b>Gesundheitszustand</b> der Schüler, S. 40</p>	<b>Aufsatz:</b> Dr. Ludwig Singer, Zur Rother-Sage.
01.09.	<b>Friedrich Slameczka neuer Direktor</b> ; kam aus Troppau	
18.09.	Schulbeginn: feierl. Eröffnung des Schuljahres mit dem „Veni Sancte“	
19.09.	regelm. Schulbetrieb	
22.09.	Wiederholungsprüfung der Matura mündl.	
04.10.	feierl. Hochamt zum Namenstag von Kaiser Franz-Josef	
19.11.	Gottesdienst zum Namenstag von Kaiserin Elisabeth	
01.12.	Feier zum 40-jährigen <b>Regierungsjubiläum des Kaisers:</b> Festgottesdienst und Unterrichtsentfall	
	Weihnachtssammlung	
23.-26.01.	Unterrichtsbetrieb musste in mehreren Klassen wegen eines <b>Heizproblems</b> eingestellt werden.	
	Im JB wird nicht von Selbstmord gesprochen, sondern: „Den innigsten Anteil nahm die Anstalt an dem	30.01. <b>Selbstmord von Kronprinz Rudolf</b>

<sup>10</sup> Vgl. [https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/Gabriele\\_Possanner\\_von\\_Ehrenthal](https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/Gabriele_Possanner_von_Ehrenthal); Sie war die erste Frau die erfolgreich zum Dr. d. Medizin in Wien promovierte.

	erschütternden Ereignisse, das (...) den Thronerben (...) grausam entrissen hat.“ Die Schüler legen einen Kranz am Sarg des Toten nieder.	
07.02.	Trauergottesdienst für den Toten in der Hauskapelle. Erzherzogin Stephanie, die Witwe schickt ein Dankschreiben an das AKG. S. 40	
09.02.	Ende 1. Sem.	
13.02.	Beginn 2. Sem.	
April	Direktion der <b>Kahlenberg- Eisenbahn</b> <sup>11</sup> spendet mehrere Freikarten und Legimitationen zu ermäßigten Preisen für die Schüler des AKG, S. 40	
13.-17.05.	Schriftliche Maturitätsprüfung	
05.07.	Schlussgottesdienst, Zeugnisverteilung	
06.07.	33 Schüler traten zum Sommertermin an	Keine Angaben über die Maturanten
<b>1889/90</b>		
	<p><b>Statistik:</b> 13 Klassen (1.-4.Kl. und 6. Kl. haben Parallelzüge) 508 Schüler, 15 Privatisten;</p> <p><b>Naturhistorische Sammlung:</b> uns wurde von einem Schüler der Fuß einer ägypt. Mumie geschenkt;</p> <p><b>Nachtrag zur Maturitätsprüfung vom Sommer 1889:</b></p> <p><b>Josef Friedjung</b><sup>12</sup> maturiert 1889 mit Auszeichnung, S. 42</p> <p><b>Erlässe:</b> 08. April 1890: Vor der mündlichen Maturitätsprüfung haben die Schüler 6 Tage unterrichtsfrei; S.43</p>	<p><b>Aufsatz:</b> Prof. Dr. Val. Hintner, Noch einmal Merdies mit einem Excurs über Merus. Dr. Siegfried Lederer, Ist Vergil der Verfasser von „Culex“ und „Ciris“? Zugleich ein Beitrag zur Geschichte des Hexameters.</p> <p><b>Robert von Lieben</b><sup>13</sup> tritt in die 1a ein, auch in 2a und 3a (1891/92) dann nicht mehr am AKG</p>
16.-18.09.	Aufnahms- und Wiederholungsprüfungen	
18.09.	Heiligengeistamt	
20.09.	Mündl. Mauritätsprüfung	
04.10.	feierl. Hochamt zum Namenstag von Kaiser Franz-Josef	
05.10.	Tod von <b>Johann Auer</b> , feierl. Requiem in d. Hauskapelle	
19.11.	Gottesdienst zum Namenstag von Kaiserin Elisabeth.	
	Weihnachtssammlung	
23.12.	feierl. <b>Requiem</b> für den Kardinal und <b>Fürsterzbischof Cölestin Ganglbauer</b>	
	Sie ist schon vor Weihnachten aufgetreten. Daher wurden die Weihnachtsferien bis zum 12. Jän. verlängert. (1 Schüler starb)	<b>Influenza-Epidemie</b>
22.02.	Schluss 1. Sem.	

<sup>11</sup> Die Zahnradbahn sollte zur Weltausstellung von 1873 fertig sein, wurde aber erst verspätet 1874 in Betrieb genommen. 1922 wurde der Bahnbetrieb eingestellt. 1873 gab es aber die Eröffnung der Drahtseilbahn auf den Leopoldsberg.

<sup>12</sup> [https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/Josef\\_Karl\\_Friedjung](https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/Josef_Karl_Friedjung), Kinderarzt, Zusammenarbeit mit Freud und mit Julius Tandler, Emigration nach Israel, weil vom Dollfußregime inhaftiert; geb.6.5.1871

<sup>13</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Robert\\_von\\_Lieben](https://de.wikipedia.org/wiki/Robert_von_Lieben), bedeutender Physiker, hatte aber keine Maturitätsprüfung;

24.02.	Beginn 2. Sem.	
13.04.	Erstkommunion f. Schüler der unteren Kl.	
Mai	Neuerl. Spende der <b>Kahlenbergbahn</b>	
19.-23.05.	Schriftliche Maturitätsprüfung	
29.06.	Festgottesdienst anlässlich der bevorstehenden Vermählung der <b>Erzherzogin Marie Valerie</b>	
04.07.	Schlussgottesdienst, Zeugnisverteilung	
04.07.	33 öffentl. Schüler traten zum Sommertermin an + 2 Externe Nachtrag im JB von 1890/91	Keine Angaben zu den Maturanten
<b>1890/91</b>		
	<p><b>Statistik:</b> 13 Klassen (1.-5.Kl. Parallelkl.) 495 Schüler, 14 Privatisten; 200 jüd. Schüler, 198 kath. Schüler;</p> <p><b>Archäologische Sammlung:</b> erstmalige Erwähnung; „sie ist erst im Entstehen begriffen“ S. 43 angekauft wurden die Büsten von Zeus von Otrocoli (Maske) und die von Apollo vom Belvedere, dazu 2 Konsolen; geschenkt wurden Modellfiguren römischer Krieger und unteritalien. Tongefäße;</p> <p><b>Erlässe:</b> Ab diesem Schuljahr wurde den Schülern zur körperl. Ertüchtigung mehrere Vergünstigungen gewährt: Der <b>Eislaufverein</b> bietet an bestimmten Tagen f. Schüler ermäßigte Eintrittspreise; dies betrifft auch das <b>Wr. Communalbad</b> (Beschluss d. Wr. Stadtrates)</p> <p>In d. warmen Jahreszeit ist auf dem Gelände des Eislaufvereines eine Wiese; sie konnte von den Schülern für Spiele genutzt werden; 2 x wöchentlich und abwechselnd für die unteren und oberen Klassen;</p> <p>Neu <b>Statistik</b>, die den <b>Gesundheitszustand der Schüler</b> dokumentieren soll. Folgende Parameter wurden angelegt: per Klasse wie viele Schwimmer, Schlittschuhläufer, leben in den letzten Schulwochen auf dem Land, verbringen die Sommerferien auf dem Land; die meisten Schüler können schwimmen, Schlittschuhlaufen und verbringen ihre Ferien auf dem Land. S. 47</p> <p>Ein Schüler wurde in eine <b>Ferienkolonie</b> in Steg am Hallstättersee geschickt. (Ferienhort für bedürftige Gymnasialschüler) Die Schule möchte auch künftighin Schüler auf Kosten der Schülerlade dorthin schicken. Es gab zahlreiche Masern- und Scharlachfälle; Tod eines Schülers;</p>	<p><b>Aufsätze:</b> Dr. Ludwig Egger, Über den Gebrauch der Parenthese bei Aeschinus, Lycurgus, Dinarchus im Vergleiche mit den andern attischen Rednern. Ludwig Blume, Rede anlässlich der Grillparzerfeier.</p> <p>Keine Angaben über Maturanten</p>
16.09.	Mündl. Maturitätsprüfung	
16.-18.09.	Aufnahms-, Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen	
18.09.	Eröffnung des Schuljahres mit dem „Veni Sancte“	
04.10.	feierl. Hochamt zum Namenstag von Kaiser Franz-Josef	
19.11.	Gottesdienst zum Namenstag von Kaiserin Elisabeth.	
	Weihnachtssammlung	



14.01.	Erhebende Schulfeier zum 100. Geb. v. <b>Grillparzer</b> ; Programm der Feier wird angegeben, S. 50 Eine Büste des Dichters wird dem AKG geschenkt; Die Schüler wurden zu Theatervorstellungen des Deutschen Volkstheaters <sup>14</sup> eingeladen. Es gab Freikarten und ermäßigte Karten für die Grillparzerschen Dramen.	
23.01.	Dombaumeister Freiherr <b>Friedrich von Schmidt</b> ist gestorben. Es wurde am AKG die Trauerfahne gehisst.	
14.02.	Ende 1. Sem.	
18.02.	Beginn 2. Sem.	
05.04.	Erstkommunion f. Schüler der unteren Kl.	
	Neuerl. Spende der <b>Kahlenbergbahn</b>	
21.-26.05.	Schriftliche Maturitätsprüfung Im JB 1891/92: 34 Schüler meldeten sich an, davon wurden 32 vollständig geprüft;	
04.07.	Schlussgottesdienst, Zeugnisverteilung	
07.-10.07.	34 Schüler meldeten sich f. Sommertermin	
15.,16.07.	Aufnahmsprüfung in die 1. Kl.	
<b>1891/92</b>		
	<p><b>Statistik:</b> 13 Kl., 489 Schüler  <b>Dr. Samuel Oppenheim</b><sup>15</sup> (M, Ph), Supplent am AKG          Immer wieder sind Lehrer des AKG <b>Reichsratsab-          geordnete</b>  <b>Lehrerbibliothek:</b> In diesem Jahr besitzt die Bibliothek          bereits 14.005 Stücke          Die Sammlung der Programme wird jährlich um ca. 550          Stücke vermehrt: 225 aus Österr.-Ung. und 326 aus          Deutschland.  <b>Archäologische Sammlung:</b> 10 Nummern in 23          Stücken; z.B. Bücher über Forum romanum oder          Gipsmodell eines röm. Kriegers;  <b>Münzensammlung:</b> zum 1. Mal erwähnt; ihre          vollständige Ordnung und Inventarisierung werden erst          im kommenden Schuljahr vorgenommen. Es gab          Geschenke von Schülern: z.B. 38 Münzen aus der röm.          Kaiserzeit;  <b>Zusätzl. Maßnahmen zur körperl. Ertüchtigung der          Schüler:</b> Im Augarten und auf dem Stadtparkteich          sollten zusätzliche Eislaufplätze eingerichtet werden.          Eine gr. Wiese wurde im Augarten dafür genutzt. Die          Direktoren hatten darum beim Oberhofmeisteramt          angesucht. Die Eislaufbahn im Augarten war auch in          den Abendstunden elektr. beleuchtet. Eintrittsgeld nur          2 fl.</p>	<p><b>Aufsatz:</b> Franz Hanna,          Specimen lexic          persiani.</p> <p><b>Paul Wertheimer</b><sup>16</sup> und  <b>Hugo von          Hofmannsthal</b>          maturieren.          Wertheimer und          Hofmannsthal wollen          Jus studieren. Letzterer          maturiert mit          Auszeichnung.</p> <p><b>Theodor Körner,</b>          Schüler der 1a;</p>
16.-18.09.	Aufnahms-, Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen	
18.09.	Eröffnung des Schuljahres mit dem „Veni Sancte“	

<sup>14</sup> Das heutige Volkstheater, damals Deutsches Volkstheater wurde 1889 eröffnet.

<sup>15</sup> Vgl. [https://www.zobodat.at/biografien/Oppenheim\\_Samuel\\_Lotos\\_77\\_0247-0250.pdf](https://www.zobodat.at/biografien/Oppenheim_Samuel_Lotos_77_0247-0250.pdf) war Professor der theoret. Astronomie.

<sup>16</sup> Vgl. [https://de.wikipedia.org/wiki/Paul\\_Wertheimer](https://de.wikipedia.org/wiki/Paul_Wertheimer); Schriftsteller und Jurist

19.09.	Regelm. Unterricht	
23.09.	In Erinnerung an den 100. Geburtstag von <b>Theodor Körner</b> <sup>17</sup> Ansprachen an die Schüler in den einzelnen Klassen	
03.10.	Schüler hatten Freikarten für die Festvorstellung im Dt. Volkstheater anlässlich der Namenstagsfeier des Kaisers	
04.10.	feierl. Hochamt zum Namenstag von Kaiser Franz-Josef	
19.11.	Gottesdienst zum Namenstag von Kaiserin Elisabeth.	
	Weihnachtssammlung	
13.02	Ende 1. Sem.	
17.02	Beginn 2. Sem.	
23.04.	<b>Enthüllung des Radetzky-Denkmal</b> <sup>18</sup> , daher patriotische Ansprachen in den einzelnen Schulklassen, S. 29	
14.05. und 28.05.	2 freigegebene Mai-Tage wurden zu <b>Ausflügen</b> in die Umgebung von Wien genützt. Z.B. zur Radetzky-Grabstätte auf dem Heldenberg in Wetzdorf	<b>Neu!</b>
16.-20.05.	Schriftl.Matura: 42 + 1 Externer	
15.06.	Tod des Schuldieners Mathias Brandmayer <sup>19</sup> im 78. Lj., Nachruf; Seit 1850 am AKG; Schüler und Lehrer sind beim Begräbnis zugegen.	
02.07.	Schlussgottesdienst, Zeugnisverteilung	
05.07.	Sommertermin: 42 Schüler meldeten sich an	
15.,16.07.	Aufnahmsprüfung in d. 1. Kl.	
<b>1892/93</b>		
	<b>Statistik:</b> 13 Klassen, (1.-5. Kl. parallel) 491 Schüler, 11 Privatisten; 203 kath. 205mos. <b>Münzensammlung:</b> 547 Stück <b>Körperl. Ertüchtigung:</b> wie 1891/92; Spiele auf der Wiese am Eislaufverein beginnen am 22. 04. Tabelle wird aufgestockt: neu dazu kommen pro Klasse Zahl der Teilnehmer an den Spielen, Zahl der Turner; Bis zur 4. Kl. rege Teilnahme an den sportl. Aktivitäten, dann zunehmende Abnahme bis zur 8. Kl.; Tod von 2 Schülern;	<b>Aufsatz:</b> Dr. Val. Hintner, Die Verba des Befehlens in den indogerman. Sprachen. 1. Teil.
16.-18.09.	Aufnahms-, Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen	
17.09.	Schriftl. Matura	
18.09	Eröffnung des Schuljahres mit dem „Veni Sancte“	
19.09.	Regelm. Unterricht	
20.09.	Mündl. Matura	
04.10.	feierl. Hochamt zum Namenstag von Kaiser Franz-Josef	
10.10.	Trauerandacht: <b>Karl Schmidt</b> ehem. Direktor ist während der Ferien <b>verstorben</b> . Sein Nachruf im JB 1887/88	

<sup>17</sup> War ein Dt. Schriftsteller und Freiheitskämpfer, schrieb patriot. Gedichte;

<sup>18</sup> Es befand sich 1892 Am Hof, Vgl. dazu Foto: [https://de.wikipedia.org/wiki/Radetzky-Denkmal\\_\(Stubenring\)#/media/Datei:Einweihung\\_des\\_Radetzkydenkmals\\_Am\\_Hof\\_Wien\\_1892.jpg](https://de.wikipedia.org/wiki/Radetzky-Denkmal_(Stubenring)#/media/Datei:Einweihung_des_Radetzkydenkmals_Am_Hof_Wien_1892.jpg), 1912 wurde es auf den Stubenring vor das Kriegsministerium transferiert.

<sup>19</sup> Er bekam kurz vor seinem Ableben das Silberne Verdienstkreuz

12.10.	400-jähriger <b>Gedenktag Entdeckung Amerikas</b> : die Geschichtelehrer machten in den Oberklassen auf die weltgeschichtl. Bedeutung dieses Ereignisses aufmerksam und wiesen vor allem darauf hin, dass das Haus Habsburg einen wesentl. Anteil an der Entdeckung und wissenschaftl. Erforschung Amerikas hatte. S. 39	
19.11.	Gottesdienst zum Namenstag von Kaiserin Elisabeth.	
	Weihnachtssammlung	
11.02.	Ende 1. Sem.	
15.02.	Beginn 2. Sem.	
19.02.	50-jähr. Bischofs-Jubiläum von Papst Leo III.: Festgottesdienst	
09.04.	Erstkommunion (15 Schüler der 1. Kl.)	
07.05.	Festgottesdienst zu Ehren eines ehem. Schülers: Dr. Anton Gruscha Kardinal und Fürsterzbischof zu seinem 50-jährigen Priesterjubiläum	
15.-19.05.	Schriftl. Matura	
	Verlängerung der diesjährigen Pfingstferien; daher entfallen Wandertage; fast alle Lehrer des AKG nahmen daran teil.	42. Versammlung dt. Philologen und Schulmänner
	<b>Kahlenbergbahn</b> : 100 Freikarten, 1000 ermäßigte Karten	
08.07.	Schlussgottesdienst, Zeugnisverteilung	
11.07.	Sommertermin: 38 Schüler, 1 Privatist u. 6 Externe	
	4 Schüler profitieren vom Ferienhort für Bedürftige	
<b>1893/94</b>		
	<b>Statistik</b> : 498 Schüler, 13. Klassen (1.-5. Kl. parallel geführt) 10 Privatisten, kath. Und mos. Schüler ca 50:50	<b>Aufsatz</b> : Prof. Josef Mik, Ein Beitrag zur Biologie einiger Dipteren.

	<p><b>Dr. Rudolf Heberday<sup>20</sup></b>, wurde wegen archäolog. Studien das ganze Schuljahr beurlaubt, war aber als provisor. Gymnasiallehrer neu am AKG; auch 1894/95 ,1895/96 immer zusammen mit <b>Dr. Ernst Kalinka</b>  <sup>21</sup>Beurlaubung (1896/97) Okt.1898 schieden sie aus dem Lehrkörper aus, da sie zu Sekretären des k.k. archäolog. Institutes ernannt wurden.</p> <p><b>Körperliche Ausbildung:</b>  <b>Turnkurse</b> haben sich i m 2. Sem. von 5 auf 6 erhöht, wegen größerer Beteiligung der Schüler; Turnen war noch immer ein Freigegegenstand;  <b>Jugendspiele</b> begannen schon im Herbst, im Frühjahr wieder im April; neu: Tabelle über den <b>Spielbetrieb</b>: z.B. wird angegeben wie viele Spieltage es gab, wie hoch die Prozentzahl der beteiligten Schüler pro Klasse war und welche Lieblingsspiele sie hatten; neu aber: für die Deckung der Kosten für die Spiele muss jed. Schüler am Schulanmfang 50 kr zahlen;  <b>Naturhistor. Sammlung:</b> geschenkt und modelliert wurde die „Büste eines Negers vom Tanganjika-See“ S.31 vom Bildhauer Ludwig Dürnbauer;  <b>Erlässe:</b>  Okt 1893 : neue Bestimmungen zur Verhütung von Weiterverbreitung von ansteckenden Krankheiten  Die teilweise <b>Einführung der elektrischen Beleuchtung im AKG</b> wird für 1894 genehmigt. S.38  Nov. 1893: Neuerl. Verbot für Schüler von Mittelschulen an Vereinen oder Verbindungen teilzunehmen. S.38</p>	Matura von <b>Hans Przibram<sup>22</sup></b> und <b>Ludwig Wolff<sup>23</sup></b>
16.-18.09.	Aufnahms-, Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen	
18.09.	Eröffnung des Schuljahres mit dem „Veni Sancte“	
19.-23.09.	Schriftl. Matura	
28.-30.09.	Mündl. Matura	
04.10.	feierl. Hochamt zum Namenstag von Kaiser Franz-Josef	
	Freier Zutritt f. viele Schüler zur Festveranstaltung im Dt. Volkstheater	
19.11.	Gottesdienst zum Namenstag von Kaiserin Elisabeth.	
	Weihnachtssammlung	
10.02.	Ende 1. Sem.	
14.02.	Beginn 2. Sem.	
01.04.	Erstkommunion	
22.04.	Festgottesdienst 40. Jahrestag der Vermählung des Kaiserpaares	
24.04.	Schulfrei: Ausflüge in die Umgebung Wiens	
16.-21.05.	Schriftl. Matura (36 öffentl. Schüler, 1 Externist)	

<sup>20</sup> Vgl. [https://de.wikipedia.org/wiki/Rudolf\\_Heberday](https://de.wikipedia.org/wiki/Rudolf_Heberday); promovierte sub auspiciis ; Leiter der Zweigstelle des Österreichischen Archäologischen Instituts in Smyrna und von 1898 bis 1913 Leiter der Ausgrabung in Ephesos, ab 1904 Leiter der Zweigstelle Athen. Von 1909 bis 1911 war er Professor für Klassische Archäologie in Innsbruck

<sup>21</sup> Klassischer Philologe und Epigraphiker;

<sup>22</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Hans\\_Leo\\_Przibram](https://de.wikipedia.org/wiki/Hans_Leo_Przibram); Zoologe und Begründer der experimentellen Biologie

<sup>23</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Ludwig\\_Wolff\\_\(Schriftsteller\)schrieb](https://de.wikipedia.org/wiki/Ludwig_Wolff_(Schriftsteller)schrieb) Unterhaltungsromane und Filmdrehbücher;

	<b>Kahlenbergbahn:</b> 100 Freikarten, 1000 ermäßigte Karten	
09.06.	Schulfrei: Ausflüge in die Umgebung Wiens	
09.07.	Schlussgottesdienst, Zeugnisverteilung	
	Ferienhort für bedürftige Schüler: 4 kamen aus dem AKG	
10.-14.07.	Mündl. Matura	
15.07.	Aufnahmsprüfungen in d. 1. Kl.	
<b>1894/95</b>		
	<p><b>Statistik:</b> 494 Schüler, 13 Kl, parallel 1.-4.Kl. u. 6. Kl., 9 Privatisten</p> <p><b>Naturhistor. Sammlung:</b> Ankauf von einem Menschenschädel sagittal durchschnitten, geschenkt wurde ein menschl. Schädel</p> <p><b>Münzensammlung:</b> Ankauf von 7 Stück Münzen der ö. Guldenwährung; Stand Ende 1895: 618 Münzen, 65 Schaumünzen</p> <p><b>Ein Übelstand:</b> im SS übersiedeln manche Schüler aufs Land, darunter leiden die Freifächer, also auch Turnen, da nicht alle diese Stunden auf den Vormittag verlegt werden können. S.42 in der Tabelle: 11% der Schüler verbringen die letzten Schulwochen auf dem Land (pro Klasse 2- 6 Schüler) S.43</p> <p><b>Körperl. Ausbildung:</b> Die Spiele finden auch auf einer Praterwiese statt. Aber weit weg, daher kamen weniger Schüler;</p> <p><b>Verbesserung der sanitären Verhältnisse</b> am AKG: Die weichen Fußböden wurden durch harte Bretter ersetzt; die gesundheitsschädl. Gasbeleuchtung durch elektr. Licht; S.42</p> <p><b>Erlässe:</b>  <b>Jän 1895:</b>Auf Ansuchen der Eltern können Schüler vom sonn- und feiertägigen <b>Schulgottesdienst</b> suspendiert werden, wenn ihr Weg vom Wohnort zur Schule einen Zeitaufwand von mindestens drei Stunden beträgt.</p>	<p><b>Aufsatz:</b> Dr. Samuel Oppenheim, Zur Frage der Fortpflanzung der Gravitation.</p> <p>Neu: Es werden pro Klasse die PrivatistInnen angeführt: nur ein Mädchen  2a Rosa Herzog, auch in 3Kl.</p>
16., 17. 09.	Aufnahmsprüfungen in d. 1. Kl.	
17., 18.09.	Aufnahms-, Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen	
18.09.	Eröffnung des Schuljahres mit dem „Veni Sancte“	
19.09.	Schriftl. Matura	
24.09.	Mündl. Matura	
24.09.-29.09.	Ausstellung naturwissenschaftl. Lehrmittel an d. Univ. Wien; Prof. Mik maßgeblich daran beteiligt	Versammlung dt. Naturforscher und Ärzte
04.10.	feierl. Hochamt zum Namenstag von Kaiser Franz-Josef	
19.11.	Gottesdienst zum Namenstag von Kaiserin Elisabeth.	
	Weihnachtssammlung	
19.01.	Musikal. Deklamatorische Schulveranstaltung, um Geld für den Ferienhort zu sammeln. (276 Gulden)	
09.02.	Ende 1. Sem.	
13.02.	Beginn 2. Sem.	

18.02.	<b>Tod von Erzhrzg. Albrecht<sup>24</sup></b> ; Trauertag für das ganze Reich	
21.04.	Erstkommunion	
07.05.	Wandertag	
13. – 17.05.	Schriftl. Matura	
25.05.	Wandertag	
03.07.	Schlussgottesdienst, Zeugnisverteilung	
04.-8.07.	Mündl. Matura: 37 öffentl. Schüler 4 Externisten	
	Ferienhort für bedürftige Schüler: 5 kamen aus dem AKG (in Steg am Hallstättersee)	
<b>1895/96</b>		
	<p><b>Statistik: 13 Klassen</b>, parallel: 1,2. Kl., 4.,5.u. 7. Kl., 462 Schüler, 14 Privatisten</p> <p><b>Körperl. Ertüchtigung:</b> Zahl der Turnkurse wurde von 6 auf 7 erhöht. S.20</p> <p>Die Spiele fanden hptsächl auf d. Praterwiese statt. Beim Eislaufverein gab es Erdarbeiten; Es gab auch zahlreiche Freikarten, bzw. ermäßigte Karten für Schwimmabende, die von Clubs veranstaltet wurden, im Dianabad und auch f. Schwimmkurse. Freikarten wie gehabt f. d. Kahlenbergbahn;</p> <p><b>Erlässe:</b> März 1896: <b>Maturitätsprüfungen f. Frauen aus NÖ</b> werden am AKG durchgeführt. S. 36</p> <p><b>Dr. Samuel Oppenheim</b> scheidet aus dem AKG aus. War 5 Jahre bei uns. Berufung ans Gymn. in Arnau</p>	<p><b>Aufsatz:</b> Prof. Franz Hanna, Das byzantinische Lehrgedicht Spaneas nach dem Codex Vindobonensis Theolog. 193.</p> <p><b>Robert Danneberg<sup>25</sup></b>, ist Schüler der 1a, zusammen mit <b>Ernst Broda</b>, dem Vater von <b>Christian Broda<sup>26</sup></b></p>
16.09.	Aufnahmsprüfung in d. 1. Kl.	
17.,18.09.	Aufnahms-, Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen	
18.09.	Eröffnung des Schuljahres mit dem „Veni Sancte“	
19.09.	Beginn d. regelm. Unterrichts	
2. u.5. Okt.	Schrift. und mündl. Matura	
04.10.	feierl. Hochamt zum Namenstag von Kaiser Franz-Josef Freikarten f. Schüler f. Festvorstellungen im Dt. Volkstheater u. im <b>Raimundtheater<sup>27</sup></b>	
19.11.	Gottesdienst zum Namenstag von Kaiserin Elisabeth.	
	Weihnachtssammlung	
15.Feb.	Ende 1. Sem.	
19.Feb.	Beginn 2. Sem.	
12.04.	Erstkommunion	
23.04.	Schüler d. 7. U. 8.Kl. besuchten die Wr. <b>Congressausstellung</b> im k.k. Museum f. Kunst und Industrie <sup>28</sup>	
13.05.	Wandertag	

<sup>24</sup> Sohn von Erzhrzg. Karl

<sup>25</sup> Wichtiger sozialdemokrat. Politiker und Jurist; Ermordung in Auschwitz 1942

<sup>26</sup> Christian Broda war Justizminister unter Kreisky; sein Vater war auch Jurist und publizistisch tätig. Beide besuchten das AKG.

<sup>27</sup> Dieses Theater wurde im Nov. 1893 eröffnet.

<sup>28</sup> Dieses Museum wurde 1871 eröffnet. Heute befindet sich dort das MAK. Diese Ausstellung setzte sich mit dem Biedermeier und dem Empire-Stil auseinander und trug dazu bei, dass sich die Wr. Moderne formierte.

21.05.	Alle Schüler besuchten das ausgestellte plastische Bild der ruhmvollen Schlacht von Custoza <sup>29</sup>	
08.-12.06.	Schriftl. Matura	
13.06.	<b>Tod von Erzhzg. Karl Ludwig:</b> Trauergottesdienst	
27.06.	Wandertag	
03.07.	Schlussgottesdienst, Zeugnisverteilung	
04.-08.07.	Mündl. Matura: 28 öffentl. + 1 Externist	
15.07.	Aufnahmsprüfung in d. 1. Kl.	
<b>1896/97</b>		
	<p><b>Statistik:</b> 13 Klassen, 447 Schüler; Statistik nicht im JB;  <b>Körperl. Ertüchtigung:</b> 33% unserer Schüler nahmen am Turnunterricht teil. 53 Schülern wurde ein privater Turnunterr. Erteilt. S. 59  100 Stück unentgeltlicher Benützung von Badewäsche im städt. Freibad (dies war auch schon so im Vorjahr)  Freikarten für diverse Schwimmbäder und Eislaufplätze und von der Kahlenbergbahn; Plan: Turnen wird ein obligator. Fach  <b>Franz-Josef-Stiftung:</b> anlässlich des 50 jähr. Regierungsjubiläums von Kaiser F.-J. beschloss das AKG eine Stiftung zu gründen. Spendenaufruf an ehem. Schüler; Zweck: Förderung von „braven, mittellosen Schülern“, S. 63</p>	<b>Aufsatz:</b> Dr. Franz Tschernich, Deutsche Volksnamen der Pflanzen aus dem nördl. Böhmen.
15.,16.09.	Aufnahmsprüfung in d. 1. Kl.	
18.09.	Eröffnung des Schuljahres mit dem „Veni Sancte“	
19.09.	Beginn d. regelm. Unterrichts	
27.09.	Maturanten des Jg. 1871 besuchen unsere Schule und wohnen dem Gottesdienst bei	
02.,03.,06.10.	Schriftl. und mündl. Matura	
04.10.	feierl. Hochamt zum Namenstag von Kaiser Franz-Josef	
10.11.	Mehrere Schüler bekamen vom Verein „Die Glocke“ Freikarten für eine <b>Schiller-Feier</b>	
19.11.	Gottesdienst zum Namenstag von Kaiserin Elisabeth.	
	Weihnachtssammlung	
13.02.	Ende 1. Sem.	
17.02.	Beginn 2. Sem.	
06.03.	Musikal.deklamatorische Festveranstaltung, um Geld f. d. Ferienhort zu sammeln;	
12.,13.04.	Deutsch-österreichischer Mittelschultag: schulfrei, da er am AKG abgehalten wurde.	
03. u. 07.05.	Schriftl. Matura	
01.06.	Wandertag	
09.07.	Schlussgottesdienst, Zeugnisverteilung	
10.-15.07.	Mündl. Matura: 35 öffentl. Schüler + 1 Privatschüler u. 1 Privatschülerin	
	Ferienhort: 5 Schüler werden entsandt;	
<b>1897/98</b>	Nicht vorhanden	

<sup>29</sup> 1866 kam es im ital. Unabhängigkeitskrieg zu dieser Schlacht. Dieser hier errungene Sieg brachte aber Österr. nichts. Da sie bei Königgrätz von den Preußen besiegt wurden und Venetien abgeben mussten

	<p><b>Statistik:</b> vermerkt im JB 1898/99; 13 Klassen 437 Schüler</p> <p><b>Matura:</b> vermerkt im JB 1898/99 06.-12.07. mündliche Prüfungen 26 öffentl. Schüler 2 Privatschüler</p> <p><b>20 Externistinnen</b> (1 trat zurück, 18 Schülerinnen kamen aus der obersten Klasse der gymnasialen Mädchenschule des Vereines für erweiterte Frauenbildung<sup>30</sup>. Davon maturierten 2 mit Auszeichnung, 13 normal, 4 hatten eine Wh.-Prüfung im Herbst und 4 wurden auf ein Jahr reprobiert. Im Herbst wurde noch 1 Schülerin auf 1 Jahr reprobiert;</p> <p><b>Liste der Maturantinnen:</b> Bienenfeld Bianca* Medizin<sup>31</sup> Bienenfeld Elsa, Medizin<sup>32</sup> Luise Edle von Czerny, Medizin, promovierte 1903<sup>33</sup> Isabella Eckhard, Philosophie, promovierte 1903 Stephanie Eder, Medizin Margarete von Ernst, Philosophie Fischer Gabriele, Philosophie Margarete Furcht<sup>34</sup>, Philosophie<sup>35</sup> Margarete Hönigsberg, unbestimmt<sup>36</sup> Johanna Komberec, Philosophie Margarete Müller*, Philosophie Anna Ogrinz, Philosophie, promovierte 1902 Marie Reiner, Philosophie Irma Schönfeld, Medizin Regine Walter, Medizin</p>	<p><b>Broda Rudolf</b> maturierte<sup>37</sup></p> <p>10. Sept. 1898 <b>Ermordung von Kaiserin Elisabeth in Genf</b> 17. Sept. Begräbnis in Wien</p> <p><b>50-jähriges Thronjubiläum v. Kaiser F-Josef</b></p>
<b>1898/99</b>		
	<p><b>Statistik:</b> 13 Klassen, 459 Schüler, 8 Privatisten</p>	<p>Kein Aufsatz aber Katalog der Lehrerbibliothek</p>

<sup>30</sup> Vgl.

[https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/Verein\\_f%C3%BCr\\_erweiterte\\_Frauenbildung?uselayou=mobile](https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/Verein_f%C3%BCr_erweiterte_Frauenbildung?uselayou=mobile); 1888 gegründet, Ziel: Förderung der Frauenbildung, Frauen sollten in den Genuss von höherer Bildung kommen, vorrangiges Ziel Gründung eines Mädchengymnasiums und anschließend Studium von Frauen; 1892 wurde die 1. Klasse einer gymnasialen Mädchenklasse eröffnet. 1910 war diese Schule in d. Rahlgasse;

<sup>31</sup> Vgl. [https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/Bianca\\_Bienenfeld](https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/Bianca_Bienenfeld); sie stammte mütterlicherseits aus einer berühmten Rabbiner-Familie; wurde Gynäkologin; sie war die 2. Medizinerin in Ö; erste weibliche Sekundärärztin;

<sup>32</sup> Ihre Schwester Else war Musikkritikerin, promovierte 1903 auf d. philosoph. Fakultät und starb 1942 im KZ Mali Trostinez

<sup>33</sup> Vgl. <https://geschichte.univie.ac.at/de/bilder/verzeichnis-promovierter-frauen-der-universitaet-wien-1897-1923>

<sup>34</sup> Promovierte 1902 in Chemie; Vgl. [http://www.rudolf-werner-soukup.at/Publikationen/Dokumente/Fraeulein\\_Doktor\\_Teil\\_1\\_1902\\_1933.pdf](http://www.rudolf-werner-soukup.at/Publikationen/Dokumente/Fraeulein_Doktor_Teil_1_1902_1933.pdf)

<sup>35</sup> Vgl. <http://biografia.sabiado.at/furcht-margarete/> Sie studierte Chemie und Philosophie, war die erste Frau in Ö, die in Chemie promovierte, emigrierte 1939 nach England.

<sup>36</sup> Vgl. <https://fraueninbewegung.onb.ac.at/node/2837>, geb. 20.06.1871, 1903 Promotion in Medizin, Heirat mit dem Austromarxisten Rudolf Hilferding; Scheidung, auf Vorschlag von Paul Federn wird sie in die Psychoanalyt. Vereinigung aufgenommen.

<sup>37</sup> Vgl. <https://apis.acdh.oeaw.ac.at/person/87443>, Soziologe, Pazifist, Vordenker des Völkerbundes;



	<b>Körperl. Ausbildung:</b> 7 Turnkurse, Schwimmbäder, Eislaufbahnen, Kahlenbergbahn hierfür waren die Ermäßigungen, bzw. Freikarten wie gehabt;	<b>Erwin Schrödinger,</b> Schüler der 1b, bekam ein Prämienbuch
18.09.	Eröffnung des Schuljahres mit dem „Veni Sancte“	
	Trauerandacht f. d. Kaiserin	
22.09.	Eine Abordnung des Lehrkörpers wurde beim Vizepräsidenten der Statthalterei vorstellig, um die Anteilnahme von Lehrern und Schülern des AKG gegenüber dem Kaiser auszudrücken. Anschließend Danksagung Kaiser F-J's für die Anteilnahme seiner Völker: „An meine Völker“	
	Vollständige Maturitätsprüfung wird im Herbsttermin neben dem Schottengymnasium auch am AKG abgehalten	
27.09./ 8.u.11.10.	Schriftl. Matura/ mündl. Matura	
04.10.	feierl. Hochamt zum Namenstag von Kaiser Franz-Josef	
12.10.	Mehrere Schüler bekamen vom Verein „Die Glocke“ Freikarten für eine <b>Schiller-Feier</b>	
19.11.	Gab einen Erlass, der besagte, dass dieser Tag auch künftighin mit einer Messe zu feiern ist und es ist schulfrei. Es wurde ein Trauergottesdienst abgehalten.	
02.12.	<b>50-jähriges Thronjubiläum v. Kaiser F-Josef</b> wäre an diesem Tag gefeiert worden, aber wegen der allg. Landstrauer wurden die Feierlichkeiten stark reduziert. Am AKG: Reden an die Schüler und Hinweis auf die Stiftung, die das AKG zu Ehren des Kaisers gegründet hat. feierl. Gottesdienst; anschließend Verteilung von Prämienbüchern und Übergabe des Stiftungsgeldes an einen Schüler. S. 16 200 Freikarten wurden an diesem Tag von der Genossenschaft der Bildenden Künstler für Schüler zum Besuch der Jubiläumsausstellung „50 Jahre österr. Malerei“ ausgegeben.	
	Weihnachtssammlung	
11.02.	Ende 1. Sem.	
15.02.	Beginn 2. Sem.	
01.-05.05.	Schriftl. Matura	
07.05.	Erstkommunion	
31.05.	Wandertag	
27.06.	Wandertag	
05.07.	Schlussgottesdienst, Zeugnisverteilung	
	Sommertermin: 33 öffentl. Schüler, 2 Privatschüler und <b>20 Privatschülerinnen</b> aus der obersten Klasse der gymnasialen Mädchenschule des Vereines für erweiterte Frauenbildung. (6 davon traten zurück, 10 waren aus der obersten Klasse der gymnasialen Mädchenschule) <b>Maturantinnen:</b>	

	<p>Felicitas Conrat, Philosophie<sup>38</sup>  Rosa Fliegelmann,<sup>39</sup> unbest.  Elsa Friedland, Medizin<sup>40</sup>  Clara Hönigsberg, Philosophie<sup>41</sup>  Sophie Lampl, Philosophie  Gisela Meitner,<sup>42</sup> unbest.  Helene Münz,<sup>43</sup> Philosophie  Amalie Pollak*<sup>44</sup>, Philosophie  Anna Pözl,<sup>45</sup> Medizin  Dora Teleky,<sup>46</sup> Medizin</p>	
	5 Schüler wurden in den Ferienhort entsandt	
15.07.	Aufnahmsprüfungen in d. 1. Kl.	
<b>1899/1900</b>		
	<p><b>Statistik:</b> 1.- 5. Kl., parallel geführt; 13 Klassen, 431 Schüler, 5 Privatisten; 218 kath. 141 mos.  <b>Körperl. Ausbildung/ Turnunterricht:</b> nur 6 Kurse; alles andere wie gehabt; Ruderklub Donau machte ein Angebot f. kostenlose Ausbildung der Schüler, blieb aber erfolglos  <b>Bibliothek:</b> Neuerwerbungen werden wieder übersichtlich zusammen mit der Inventarnummer zitiert. Ca 15.000 Bücher/ + mehr als 18.000 Programmhefte; Prof. Dr. Valentin Hintner vermacht seine Bibliothek dem AKG (größter Teil wird erst nach seinem Tode übertragen)  <b>Maturantinnen:</b>  Ida Edle von Metz,<sup>47</sup> Philosophie  Margarete Rösler,<sup>48</sup> Philosophie  Wilhelmine Rulf,<sup>49</sup> Philosophie  Henriette Siess,<sup>50</sup> Philosophie  Lotte Wien, Philosophie</p>	Kein Aufsatz, aber 2. Teil des Kataloges der Bibliothek

<sup>38</sup> 1897 war es Frauen nur gestattet auf der Philosoph. Fakultät zu inskribieren, erst 1900/01 wurden Frauen offiziell zum Medizinstudium zugelassen. Promovierte 1904 in Medizin

<sup>39</sup> Promovierte 1903 in Germanistik; <https://scopeq.cc.univie.ac.at/Query/detail.aspx?ID=209198>

<sup>40</sup> Vgl. Elsa Friedland-Volk (nicht sicher) Dermatologin, Schriftstellerin, Malerin, geb.21.03.1880 Vgl.

<https://fraueninbewegung.onb.ac.at/node/2721>

<sup>41</sup> <https://ub.meduniwien.ac.at/blog/?tag=clara-scherer-hoenigsberg>, geb. 1. Feb. 1879 Promotion mit Anna Pözl, Dora Teleky und Amalie Pollak; Margarete Hönigsberg war ihre Schwester;

<sup>42</sup> Älteste Schwester von Lise Meitner; promovierte 1905, wurde Fachärztin für Innere Medizin, Emigration nach England, Verheiratet mit einem Urologen, daher Meitner-Lion

<sup>43</sup> Promovierte in Germanistik, 1903; <https://scopeq.cc.univie.ac.at/query/detail.aspx?ID=209194>; 1939/40 wurde ihr der Dokortitel aberkannt;

<sup>44</sup> Promovierte 1903 aus Mathematik; <https://scopeq.cc.univie.ac.at/query/detail.aspx?ID=209236>

<sup>45</sup> Promovierte 1904 in Medizin, wurde zur 2. Sekundärärztin im AKH nach Stephanie Weiss-Eder; Vgl.

<https://fraueninbewegung.onb.ac.at/node/2407>

<sup>46</sup> Vgl. [https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/Dora\\_Br%C3%BCcke-Teleky](https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/Dora_Br%C3%BCcke-Teleky); sie wurde Gynäkologin und Urologin; emigrierte 1938 mit ihrem Mann in die USA, machte eine Nostrifikationsprüfung und praktizierte dann dort. Dora Brücke-Teleky

<sup>47</sup> Promovierte 1905 in Chemie; Vgl. [http://www.rudolf-werner-soukup.at/Publikationen/Dokumente/Fraeulein\\_Doktor\\_Teil\\_1\\_1902\\_1933.pdf](http://www.rudolf-werner-soukup.at/Publikationen/Dokumente/Fraeulein_Doktor_Teil_1_1902_1933.pdf)

<sup>48</sup> Promovierte in Engl. Philologie 1904 und gab Bücher heraus;

<https://scopeq.cc.univie.ac.at/Query/detail.aspx?ID=209230>

<sup>49</sup> Promovierte 1904 in Mathematik; <https://scopeq.cc.univie.ac.at/Query/detail.aspx?id=209283>

<sup>50</sup> Promovierte in klass. Philologie 1905; Vgl. <https://scopeq.cc.univie.ac.at/Query/detail.aspx?ID=209396>

16.09.	Aufnahmsprüfungen in d. 1. Kl.	
16.,18.09.	Aufnahms-, Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen	
18.09.	Eröffnung des Schuljahres mit dem „Veni Sancte“	
19.09.	Beginn des regelmäßigen Unterrichts	
20. u. 22.09.	Matura Wiederh.prüf. schriftl. Mündl.	
02.10. und 10.-13.10.	Vollständige Maturitätsprüfungen werden neben dem Staatsgymn. III auch am AKG abgehalten. Schriftl. Und mündl. Herbst-Maturitätsprüfungen	
04.10.	feierl. Hochamt zum Namenstag von Kaiser Franz-Josef	
11.11.	Verein „Die Glocke“ lud 15 Schüler zur Schiller-Feier ein	
19.11.	Gottesdienst zum Namenstag von Kaiserin Elisabeth.	
	Weihnachtssammlung	
02.12	Ein Schüler d. 8. Kl. bekommt Geld aus der Jubiläumstiftung	
07.12.	Schüler erhielten Freikarten f. das Uraniatheater <sup>51</sup> (im Laufe des Schuljahres noch mehrmals)	
03.02.	Am Ende des 1. Sem. wurde ausnahmsweise ein Termin für eine Wiederholungsprüfung der Matura genehmigt. (2 reprobierte Schüler traten an, nur 1 bestand)	
10.02.	Ende 1. Sem.	
01.03.	Maturitäts-Vorprüfungen der Externen	
07.-11.05.	Schriftl. Matura	
26.05.	Wandertag	
01.07.	Vorfeier zum 70. Geb. des Kaisers: Festrede, Volkshymne, Festgottesdienst	
05.07.	Schlussgottesdienst, Zeugnisverteilung	
06.-13.07.	Sommertermin: 33 öffentl. Schüler, 5 Privatschüler, 14 Privatschülerinnen (davon 8 aus der obersten Klasse der gymnasialen Mädchenschule)	Matura von <b>Hans Kelsen</b> , wird Jus studieren
16.07.	Aufnahmsprüfungen in d. 1. Kl.	
	4 Schüler wurden in den Ferienhort entsandt	
<b>1900/01</b>		
	<b>Statistik:</b> 1.-5. Kl. parallel geführt; 13 Klassen, 419 Schüler, 4 PrivatistInnen <b>Körperl. Ausbildung:</b> 6 Turnkurse; Ermäßigungen und Freikarten wie zuvor, auch Kahlenbergbahn; günstige Angebote von Bahn und DDSG Spiele auf den Praterwiesen; <b>Beziehungen zwischen Schule und Haus:</b> neue Rubrik im JB; gab diesbezüglich 1896 einen Konferenzbeschluss und am 8.5.1897 einen Erlass: „Die Anstalt (...) kann im allgemeinen mit Befriedigung auf deren gute Folgen hinweisen.“ S. 15 <b>Maturantinnen:</b> nicht möglich, da in JB 1901/02 nur der Aufsatz vorhanden ist	Kein Aufsatz, Katalog Lehrerbibliothek 3. Teil  <b>Marianne Weisl</b> <sup>52</sup> ist Privatistin in der 1b, 1902/03 in 3b, 1903/04 in d. 4. Kl., 04/05 in d. 5. Kl., 05/06, 6. Kl., 7. Kl. 06/07,07/08 Matura am AKG
17.09.	Aufnahmsprüfungen in d. 1. Kl.	

<sup>51</sup> Befand sich wahrscheinlich in der Wollzeile; Eröffnung der jetzigen Urania erst 1910

<sup>52</sup> Verh. Beth Marianne; Sie wurde Orientalistin und Rechtswissenschaftlerin; geb. 6.3.1890; Vgl. [https://www.biographien.ac.at/oeb1/oeb1\\_B/Beth\\_Marianne\\_1890\\_1984.xml](https://www.biographien.ac.at/oeb1/oeb1_B/Beth_Marianne_1890_1984.xml) 1908 waren Rechtswiss. F. Frauen noch nicht zugelassen, deshalb studierte sie Orientalistik. Musste 2 x pro Jahr am AKG eine Semesterprüfung ablegen. Sie war d. 1. Frau die in Dr. Jur. promovierte;

17.,18.09.	Aufnahms-, Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen	
18.09.	Eröffnung des Schuljahres	
20., 22.09.	Matura Wiederh.prüf. schriftl. mündl.	
22.09.	Direktor bei einer Abordnung von Mittelschuldirektoren, die den Kaiser zu seinem 70. Geburtstag ein Huldigungsschreiben gaben	
19.09.	Beginn des regelmäßigen Unterrichts	
1. ,11.,12. 10.	Vollständige Maturitätsprüfungen werden neben dem Elisabethgymn. auch am AKG abgehalten.	
04.10.	feierl. Hochamt zum Namenstag von Kaiser Franz-Josef am Vorabend gab es Freikarten für eine Festveranstaltung im Dt. Volkstheater;	
24.,25.10.	Direktorenkonferenz	
25.10.	Schüler d. obersten Kl. besuchten die Gutenberg-Ausstellung in der Hofbibliothek	
10.11.	Verein „Die Glocke“ lud 12 Schüler zur Schiller-Feier ein	
19.11.	Trauer Gottesdienst f. Kaiserin Elisabeth	
02.12.	Ein Schüler kommt in den Genuss d. Kaiser F.-J.-Stiftung	
	Weihnachtssammlung	
13.01.	Feier zum 70. Geburtstag eines ehem. Religionslehrers	
05.02.	Besuch des naturhistorischen Hofmuseums von Schülern der 5. Kl.	
07.02.	Ende 1. Sem.	
13.02.	Beginn 2. Sem.	
04.03.	Maturitäts-Vorprüfungen der Externen	
05.05.	Erstkommunion	
06.-10.05.	Schriftl. Matura	
01.06.	Wandertag	
07.06.	Schüler der 7. Klasse besuchen die Kunstaussstellung der Akademie der bildenden Künste	
27.06.	Schüler der 7. Klasse besuchen die Kunstaussstellung der Akademie der bildenden Künste <sup>53</sup>	
06.07.	Schluss Gottesdienst, Zeugnisverteilung	
08.-13.07.	Mündl. Matura	
	5 Schüler wurden in den Ferienhort entsandt	
<b>1901/02</b>		
	<p><b>Statistik:</b> 13 Klassen, 411 Schüler am Ende des Schuljahres; 1.-4. Kl. parallel + 6.Kl. Nur d. Aufsatz ist vorhanden;</p> <p><b>Maturantinnen:</b> Burgarell Klara, unbest. Dawidowicz Stephanie, Medizin Goldenthal Klara,<sup>54</sup> Philosophie Hahn Olga, Philosophie Huber Karoline, Philosophie Kessner Emilie, Philosophie</p>	<p><b>Aufsatz:</b> Dr. Franz Herold, Ein Ausflug nach Ober-Ägypten.</p>

<sup>53</sup> Seit 1877 auf dem Schillerplatz

<sup>54</sup> Vgl. [http://www.rudolf-werner-soukup.at/Publikationen/Dokumente/Fraeulein Doktor Teil 1 1902 1933.pdf](http://www.rudolf-werner-soukup.at/Publikationen/Dokumente/Fraeulein_Doktor_Teil_1_1902_1933.pdf); S. 8, sie promovierte 1906 in Chemie

	Possanner Marie, Freiin von Ehrental, Akad. d. bildenden Künste Schlemüller Friederike, Philosophie Trnkoczy Alice, Edle von, Philosophie Zycha Marianne, Philosophie	
07.-12. und 14.07.	<b>Sommertermin:</b> 26 öffentl. Schüler, 20 externe Privatschülerinnen (6 davon traten zurück) nur 6 erhielten zu diesem Termin ein Reifezeugnis, davon waren 2 aus dem Mädchengymnasium	
15.07.	Aufnahmsprüfung in d. 1. Kl.	
<b>1902/03</b>		
	<p><b>Statistik:</b> 1.-5.Kl. wurden parallel geführt; 439 Schüler, 4 PrivatistInnen;</p> <p><b>Archäolog. Sammlung:</b> größerer Zuwachs (44 Stücke) hptsächl. Wandtafeln, Bücher, Modelle; <b>Erwin Schrödinger</b> schenkte eine Fotografie des Severusbogens, 5. Kl.;</p> <p><b>Naturhistor. Sammlung:</b> es wurde dem AKG ein Menschenschädel von den Salomoninseln geschenkt; S.42</p> <p><b>Körperl. Ausbildung:</b> Turnen: 7 Kurse, alles wie zuvor; in der Tabelle werden auch die Radfahrer aufgelistet; (26,5% der Schüler)</p> <p><b>Bibliothek:</b> 3 Bücherschränke wurden angekauft; S.48, die Lehrerbibliothek des AKG hatte rund 17.000 Bücher;</p> <p><b>Erlässe:</b> März 1903: Maßregeln zur Bekämpfung der Tuberkulose, S. 50</p> <p><b>Besuche von auswärts:</b> während des ganzen Schuljahres gab es Schulbesuche von hohen Beamten des Bildungswesens, Direktoren und Inspektoren. Sie werden namentl. genannt, darunter auch ein Regierungsrat aus Japan. (Russland, Deutschland) Sie sahen sich unsere Sammlungen an und wohnten dem Unterr. bei. S. 52</p> <p><b>Maturantinnen:</b> Boynger Hildegard, Philosophie Buchmayer Marie,<sup>55</sup> Philosophie Freiberger Kornelie, Philosophie Klatschko Aline,<sup>56</sup> Philosophie Krulla Helene,<sup>57</sup> Philosophie Kurak Marie, Medizin Neubauer Luise,<sup>58</sup> Philosophie Veprek Perta, Philosophie Wesely Jaroslava,<sup>59</sup> Philosophie</p>	<p><b>Aufsatz:</b> Dr. Val. Hintner, Die Stubiartaler Personen- und Güternamen.</p> <p><b>Ernst Broda und Robert Danneberg</b> maturieren.</p>

<sup>55</sup> Promovierte 1909 aus Physik; Vgl. <https://scopeq.cc.univie.ac.at/Query/detail.aspx?ID=210046>

<sup>56</sup> Aline Furtmüller, geb. Klatschko, Vgl. [https://de.wikipedia.org/wiki/Aline\\_Furtm%C3%BCller](https://de.wikipedia.org/wiki/Aline_Furtm%C3%BCller); Politikerin d. SD

<sup>57</sup> Promovierte 1908 aus klassischer Philologie, Vgl.

<https://scopeq.cc.univie.ac.at/Query/detail.aspx?ID=209880>

<sup>58</sup> Promovierte aus klass. Philologie 1907, Vgl. <https://scopeq.cc.univie.ac.at/Query/detail.aspx?ID=209814>

<sup>59</sup> 1908 Rigorosum auf der Philosoph. Fakultät

	Westenholz Klara, Freiin von, <sup>60</sup> Philosophie	
16.09.	Aufnahmsprüfungen in d. 1. Kl.	
17.,18.09.	Aufnahms-, Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen	
18.09.	Eröffnung des Schuljahres	
19.09.	Beginn des regelmäßigen Unterrichts	
26.09.	Maturitäts-Wiederholungsprüfungen	
04.10.	Festliche Begehung des Namenstages des Kaisers; Freikarten f. Schüler für d. Festvorstellung im Dt. Volkstheater	
06.-09.10. u. 14.10.	Maturitätsprüfungen	
08.11.	Verein „Die Glocke“ lud 10 Schüler zur Schiller-Feier ein	
19.11.	Trauergottesdienst f. Kaiserin Elisabeth	
02.12.	Kaiser F.-J.Stiftung wurde an 2 Schüler ausbezahlt: je 100 K (Zinsen des Stiftungskapitals)	
	Weihnachtssammlung	
14.02.	Ende 1. Sem.	
18.02.	Beginn 2. Sem.	
05.04.	Im Museum für Kunst und Industrie gab es eine <b>Lehrmittelausstellung</b> ; Von der Schule gab es einige Exponate und einige Lehrer des AKG waren im Ausstellungskomitee; die Schüler besuchten die Ausstellung	
04.	<b>Bienezuchtausstellung</b> , auch hier Schülerbesuche; auch andere Museumsbesuche, die aber nicht genauer angeführt wurden: Urania, Hofmuseen, Kunstsammlung der Kunstakademie;	
06.-08.04.	Im AKG fand der 8. Dt.-österr. Mittelschultag statt;	
11.-15.05.	Schriftl. Matura	
17.05.	Erstkommunion	
23.05.	Wandertag	
04.07.	Schlussgottesdienst, Zeugnisverteilung	
06.07.	Sommertermin: 21 öffentl. Schüler + 1 männl. und 14 weibl. Externe; davon 8 Schülerinnen aus dem Mädchengymnasium;	
06.-11.07.	Mündl. Matura	
	5 Schüler wurden in den Ferienhort entsandt	
15.07.	Aufnahmsprüfungen in d. 1. Kl.	
<b>1903/04</b>		
	<b>Statistik:</b> 1. Kl. in 3 Parallelzügen, 2., 3. u. 5.Kl. je 2 Parallelzüge; insgesamt 13 Klassen, 480 Schüler, 8 Privatisten; in d. 4. Kl. gab es 50 Schüler! <b>Bibliothek:</b> Neuerwerbungen werden übersichtl. und nach Fachgruppen geordnet zitiert; insgesamt über 17.000 Werke; 3 Bücherschränke wurden gekauft; <b>Naturhistor. Sammlung:</b> Ankauf eines Löwenschädels;	<b>Aufsatz:</b> Prof. Dr. Val. Hintner, Nachträgliches zu den Stubaier Namen.  Matura von: <b>Eugen Margaretha</b> <sup>61</sup>

<sup>60</sup> Promovierte mit einer Diss. in Germanistik (1909-21), Vgl.  
<https://scopeq.cc.univie.ac.at/Query/detail.aspx?ID=224754>

<sup>61</sup> Vgl.: [https://de.wikipedia.org/wiki/Eugen\\_Margar%C3%A9tha](https://de.wikipedia.org/wiki/Eugen_Margar%C3%A9tha); Er war am AKG der Organist, später Präsident  
d. ö. Nationalbank;

	<p><b>Körperl. Ausbildung:</b> 7 Turngruppen, alle Ermäßigungen wie gehabt;</p> <p><b>Besuch von auswärt. Gästen:</b> aus Japan und Finnland, S. 62</p> <p><b>Maturantinnen:</b> Gräfin Marie Desfours-Walderode, Medizin Nocken Irmgard, Medizin Theimer Marie, unbest. Volkman Emerike, Philosophie</p>	<b>Bäck Karoline,</b> Privatistin in der 1a
16.09.	Aufnahmsprüfungen in d. 1. Kl.	
17.,18.09.	Aufnahms-, Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen	
18.09.	Eröffnung des Schuljahres	
19.09.	Beginn des regelmäßigen Unterrichts	
22.09.	Maturitäts-Wiederholungsprüfungen	
04.10.	Festliche Begehung des Namenstages des Kaisers;	
02.-07.10.	Schriftl. Ablegung der vollständigen Maturitätsprüfung am AKG und am Maximilian-Gymnasium: 27 Externe, davon 3 Mädchen	
07.11.	Verein „Die Glocke“ lud 20 Schüler zur Schiller-Feier ein	
13.,14.11.	Konferenzen der nö. Mittelschuldirektoren	
19.11.	Trauergottesdienst f. Kaiserin Elisabeth	
02.12.	Kaiser F.-J. Stiftung wurde an 2 Schüler ausbezahlt: je 100 K (Zinsen des Stiftungskapitals) Vermögensstand 5600 K in vinkulierter einheitlicher Papierrente	
	Weihnachtssammlung	
03.02.	Wiederholungsprüfung der Matura	
13.02.	Ende 1. Sem.	
17.02.	Beginn 2. Sem.	
16.03.	Tod von <b>Dr. Alois Ritter von Egger Möllwald</b> <sup>62</sup> ; am 19.03. Kranzniederlegung einer Delegation von Lehrern beim Begräbnis.	
02.-06.05.	Schriftl. Matura	
11.05.	Beteiligung des Chores des AKG an der <b>Seidl-Feier im Musikverein</b>	
15.05.	Erstkommunion	
28.05.	Schulausflug	
11.06.	Feier f. <b>Gabriel Seidl</b> <sup>63</sup> , dem Vater der Volkshymne „Gott erhalte ...“; Angabe des Programmes;	
08.07.	Schulschluss	
09.07.	Sommertermin: 26 öffentl. Schüler, 4 männl Externe, 5 weibl. Externe, 4 Externe konnten aber nicht antreten; Mündl. Prüfungen	
	6 Schüler wurden in den Ferienhort entsandt	
09.-14.07.	Mündl. Matura	
15.07.	Aufnahmsprüfungen in d. 1. Kl.	
<b>1904/05</b>		

<sup>62</sup> Vgl. [https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/Alois\\_Egger-M%C3%B6llwald](https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/Alois_Egger-M%C3%B6llwald); 1869-73, Lehrer des Kronprinzen Rudolf und von Gisela, Lehrer am AKG, 1877 Dir. D. Lehrerbildungsanstalt, dann vom Theresianum;

<sup>63</sup> Vgl. [https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/Johann\\_Gabriel\\_Seidl](https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/Johann_Gabriel_Seidl)

	<p><b>Statistik:</b>12 Klassen, 478 Schüler, 1.-4.Kl. parallel, 7 PrivatistInnen;</p> <p><b>Körperl. Ausbildung:</b>7 Turngruppen, alle Ermäßigungen wie gehabt;</p> <p><b>Neu:</b> auch <b>Fechter</b> werden in der Tabelle über die sportl. Aktivitäten d. Schüler aufgenommen; in diesem Schuljahr gab es 14 Teilnehmer, davon nur 3 in der Unterstufe;</p> <p><b>Ausstellungsbesuche:</b> Schiller-Ausstellung im ö. Museum, Hofbibliothek: Einbandausstellung; naturhistor. Hofmuseum; Darbietungen der Urania;</p> <p><b>Maturantinnen:</b> Barolin Flora, unbest. Belem Petra, Philosophie Deiner Elise, Philosophie Klein Helene, Philosophie Krasa Anna, unbest. Pitsch Gisela, Philosophie Schmidl Gertrud, Philosophie Weissl Elisabeth, Philosophie</p>	<p><b>Aufsätze:</b> Prof. Dr. Franz Herold, Festrede zur Schillerfeier. Dr. Franz Tschernich, Die Tertiärflora von Altsattel.</p> <p>Keine Angaben über die Schüler in den einzelnen Klassen; verkürzter JB</p>
16.09.	Aufnahmsprüfungen in d. 1. Kl.	
17.,19.09.	Aufnahms-, Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen	
18.09.	Eröffnung des Schuljahres	
19.09.	Beginn des regelmäßigen Unterrichts	
30.09.	Maturitäts-Wiederholungsprüfungen	
04.10.	Festliche Begehung des Namenstages des Kaisers;	
03.,05.,07.10. mündl. 12.-14.10. schriftl.	Vollständ. Maturitätsprüfung: 18 Externe zugelassen, davon traten 8 zurück; nur 4 schafften es; auch am Karl-Ludwig Gymnasium;	
12.11.	Verein „Die Glocke“ lud 21 Schüler der oberen Klassen zur Schiller-Feier ein	
19.11.	Trauer Gottesdienst f. Kaiserin Elisabeth	
02.12.	Kaiser F.-J.Stiftung wurde an 2 Schüler ausbezahlt: je 100 K	
11.02.	Ende 1. Sem.	
15.02.	Beginn 2. Sem.	
18.02.	Februar-Termin: Wh. d. Matura	
	Die Glocke: Schiller-Feier Musikverein: Schiller-Feier; Teilnahme von einigen Schülern an beiden Feiern;	
09.05.	<b>Schiller-Feier:</b> 100. Todestag; <b>Schrödinger</b> , der die 7. Kl. besuchte rezitierte ein Gedicht: „Die Ideale“, S. 78, zum Dank bekam er -wie auch die anderen Schüler, die diese Feier aktiv gestalteten – ein Schiller-Buch.	
15.-19. Mai	Schriftl. Matura: Sommertermin: 24 öffentl. Schüler, 20 Externe, davon 18 weibl. Schüler; von den Externen konnten nur 10 zur Prüfung antreten und nur 5 erhielten ein Zeugnis der Reife;	
28.05.	Erstkommunion	
31.05.	Wandertag	
06.07.	Schulschluss	



07.07.	Mündl. Matura	
14.,15.07	Aufnahmsprüfungen in d. 1. Kl.	
	Ferienhort: 8 Schüler werden aufgenommen; deshalb mehr Schüler, weil es jetzt eine Ferienhortgruppe für den 1. Bz. Gab und das AKG 100 K Mitgliedsbeitrag zahlte;	
<b>1905/06</b>		
	<p><b>Statistik:</b> 1.-4. Kl. parallel, 12 Klassen, 483 Schüler, 3 PrivatistInnen;</p> <p><b>Lehrerbibliothek:</b> ca. 18.000 Werke</p> <p><b>Körperl. Ausbildung:</b> 7 Riegen, alles wie gehabt; Fechter gab es bereits 15, beginnend in den ersten Klassen;</p> <p><b>Museumsbesuche:</b> geolog. Reichsanstalt, beide Hofmuseen, Zentralanstalt für Geologie, Palmenhaus, Geylingsches Atelier f. Glasmalerei<sup>64</sup>, Urania</p> <p>2 Schüler starben Anfang Juni;</p> <p><b>Maturantinnen:</b> Duursma Petronella, unbest. Fried Amalie, Medizin Kunwald Hedwig, Philosophie Tochten Agathe, unbest.</p>	<p><b>Aufsatz:</b> Dr. Josef Schwerdfeger, Eine Beschreibung der Stadt Wien aus der Zeit Karl VI.</p> <p><b>Heinrich Halpern</b>, Vater von Otto Halpern besucht die 1a<sup>65</sup></p> <p><b>Privatistinnen:</b> 1b, Margarete Robinsohn, auch in 2b u. 3b 2a, Karoline Bäck Matura von <b>Schrödinger Erwin</b>, mit Auszeichnung</p>
16.09.	Aufnahmsprüfungen in d. 1. Kl.	
16.,18.09.	Aufnahms-, Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen	
18.09.	Eröffnung des Schuljahres	
19.09.	Beginn des regelmäßigen Unterrichts	
29.09.	Nachmatura	
2.,3.,6. 10.	Schriftl. vollständ. Maturitätsprüfung am Staatsgymnasium im 13. Bz. und am AKG	
04.10.	Festliche Begehung des Namenstages des Kaisers; Freikarten f.d. Festvorstellung im Dt. Volkstheater	
13.,14.10.	Mündliche vollständ. Maturitätsprüfung	
11.11.	Verein „Die Glocke“ lud 15 Schüler der oberen Klassen zur Schiller-Feier ein	
18.11.	Trauergottesdienst f. Kaiserin Elisabeth	
02.12.	Kaiser F.-J.Stiftung wurde an 2 Schüler ausbezahlt: je 100 K; es gab auch jedes Jahr Spenden für diese Stiftung, so dass sich das Kapital vermehrte;	
	Weihnachtssammlung	
10.02.	Ende 1. Sem.	
14.02	Beginn 2. Sem.	
Feb.	Wiederholung d. Matura (1 Schüler)	
09.-11.04.	Der 9. Dt.-österr. Mittelschultag am AKG	
11.04.	100. Geb. d. Dichters Anastasius Grün: Ansprachen in den oberen Klassen;	

<sup>64</sup> Vgl. [https://de.wikipedia.org/wiki/Carl\\_Geyling%E2%80%99s\\_Erben](https://de.wikipedia.org/wiki/Carl_Geyling%E2%80%99s_Erben); fertigten die Glasfenster f. viele Wohnhäuser und Kirchen in dieser Zeit an; Zusammenarbeit auch mit Kolo Moser;

<sup>65</sup> Heinrich Halpern wurde Arzt, sein Sohn Otto war Physiker und forschte nach seiner Emigration in den USA. Vgl.: [https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/Otto\\_Halpern](https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/Otto_Halpern)

18.04.	Mozartfeier im Musikverein; kostenlose Teilnahme von vielen Schülern	
07.-11.05.	Schriftl. Matura, Sommertermin: 26 öffentliche Schüler, 18 Externe meldeten sich an	
13.05.	Erstkommunion	
23.05.	Wandertag	
31.05.	Anlässlich der Hygiene-Ausstellung wurden Spiele abgehalten; Schüler des AKG beteiligten sich mit ihren Lehrern; Erzhzg Friedrich <sup>66</sup> und seine Gattin Erzhzg. Isabella wohnten den Spielen bei.	
04.07.	Schlusskonferenz: Direktor <b>Slameczka</b> verabschiedet sich, war 18 Jahre Direktor.	
06.07.	Schulschluss	
	Ferienhort: 10 Schüler werden geschickt;	
07.-13.07.	Mündl. Matura	
14.,15.07	Aufnahmsprüfungen in d. 1. Kl.	
<b>1906/07</b>		
	<p><b>Statistik:</b> 1.-4. Kl. parallel, 12 Klassen, 496 Schüler, Privatisten: 3 männl., 2 weibl.</p> <p><b>Körperl. Ausbildung:</b> 7 Riegen, alles andere wie gehabt; Neu in Tabelle: Lawn Tennisspieler: 119 Fechter: 15, Radfahrer: 109</p> <p><b>Besuch von auswärts:</b> Laibach, Split (damals Spalato) Direktor Regierungsrat <b>Friedrich Slameczka</b> wurde am 16.10.1906 in den bleibenden Ruhestand versetzt. Er erhielt den Orden der Eisernen Krone III. Klasse.</p> <p><b>Maturantinnen:</b> Freuder Irene, Philosophie Fürer Eduardine, unbest. Goldberg Marie, Philosophie Heichler Ernestine, Medizin Lackenbacher Anna, Medizin Leitner Elisabeth, Philosophie Pechinger Barbara, Philosophie Rößler Pauline, Phil. Schweinburg Anna, Philosophie Stein Marianne, Medizin Stein Therese, Phil. Stroß Emilie, Phil.</p>	<p><b>Aufsatz:</b> Dr. Josef Schwerdfeger, Die Pest in Wien 1679 (nach Matthias Fuhrmann) und die Augustinlegende.</p>
17.09.	Aufnahmsprüfungen in d. 1. Kl.	
17.09.	Aufnahms-, Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen	
18.09.	Eröffnung des Schuljahres	
19.09.	Beginn des regelmäßigen Unterrichts	
02.10.	Nachmatura, schriftl.	
03.10.	Mündl. Nachmatura	
04.10.	Festliche Begehung des Namenstages des Kaisers;	
05.06.10.	Vollständige Maturitätsprüfung: nur 13 konnten von den 22 antreten. Auch am Staatsgymnasium im 17. Bz., schriftl.	
09.-11.10.	Mündl.	

16.10.	Direktor Regierungsrat <b>Friedrich Slameczka</b> wird in den Ruhestand versetzt. <b>Dr. Franz Tschernich</b> prov. Leiter (M, Ng); Slameczka macht der Schülerbibliothek eine umfangreiche Schenkung;	
17.10.	7.Kl. besucht das KHM	
19.11.	Trauer Gottesdienst f. Kaiserin Elisabeth; d. Schüler d. 8. Kl. besuchen Kirche und Kloster in Klosterneuburg	
02.12.	Kaiser F.-J. Stiftung wurde an 2 Schüler ausbezahlt;	
23.12.	Der neue Direktor wird ernannt: <b>Dr. Rupert Schreiner</b> , aus Troppau neuer Direktor, unterrichtet Latein und Gesang;	
02.01.	Ende d. Weihnachtsferien	
15.01.	Der neue Direktor wird am AKG begrüßt.	
16.01.	Die Schüler werden um 11:45 im Festsaal versammelt und der Direktor hält eine Ansprache an sie.	
28.,29.01.	Privatistenprüfungen	
04.02.	Wiederholung d. Matura (2 Kandidaten)	
09.02.	Ende 1. Sem.	
13.02.	Beginn 2. Sem.	
23.02.	Rezitation von modernen Gedichten im Festsaal; vorgetragen von Herbert von Waldheim aus Berlin	
06.03.	H. Varges hält im Ph-Saal einen Lichtbilder-Vortrag über Ceylon.	
24.03.-03.04.	Osterferien	
05.04.	Symphoniekonzert im Musikverein; Teilnahme von einigen Schülern	
12.05.	Erstkommunion	
13.-17.05.	Sommertermin, schriftl.: 25 öffentl. Schüler u. 24 Externe meldeten sich an	
15.06.	Wandertag	
24.,25.06.	Privatistenprüfungen f. d. 2. Sem.	
01.,02.07.	Aufnahmsprüfungen in d. 1. Kl.	
04.07.	Unterrichtsschluss	
05.07.	7 h früh: Festgottesdienst im Festsaal, anschließend verabschieden sich die Oktavaner	
06.07. - 12.07.	Mündl. Matura	
	12 Schüler wurden in den Ferienhort geschickt.	
<b>1907/08</b>		
	<p><b>Statistik:</b> 1.-4. Kl. parallel, 12 Klassen, 477 Schüler, PrivatistInnen 12, davon 1 Frau;</p> <p><b>Körperl. Ausbildung:</b> 7 Riegen</p> <p><b>Lehrerbibliothek:</b> 1907 wurde für Herrn <b>Richard Ullrich</b>, Oberlehrer am Berlinischen Gymnasium zum grauen Kloster eine Aufnahme der Bibliothek gemacht. Er wollte ein Werk über die Programmhefte hrsg. und brauchte dafür das Foto der Lehrerbibliothek. Die <b>Programmhefte</b> wurden in 240 Kartone verpackt.</p> <p><b>Besuch von auswärts:</b> s.o. + ein Prof. aus Bosnien;</p>	<p><b>Aufsatz:</b> Dr. August von Kleemann, Die Stellung des Eutyphron im corpus platonium.</p>

	<b>Maturantinnen:</b> Privatistin: Weisl Marianne, Philosophie Antscherl Malvine, Philosophie Friedmann Ida, Medizin Hecht Eugenie, Philosophie Mical Hulda, Philosophie	
27.09.	Aufnahmsprüfungen in d. 1. Kl.	<b>Neue Beginnzeiten</b>
28.09.	Aufnahms-, Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen	
30.09.	Eröffnungsgottesdienst, Ansprache d. Direktors im Festsaal, Verlesung der Disziplinarvorschriften;	
01.10.	Beginn des regelmäßigen Unterrichts in de Pflichtfächern	
02.10.	Beginn des regelmäßigen Unterrichts in de Freifächern	
04.10.	Festliche Begehung des Namenstages des Kaisers: Gottesdienst f. d. kath. Schüler, Festfeier im Festsaal f. alle Schüler, patriot. Ansprache d. Direktors, die gewissenhafte Pflichterfüllung des Kaisers soll den Schülern ein Vorbild sein. Absingen d. Volkshymne.	
07.-11.10.	Nachmatura, schriftl.	
14., 15.10.	Mündl. Nachmatura	
	Vollständ. Maturitätsprüfung am AKG und am Staatsgymn. XVIII. Bz.	Keine zusätzl. Info darüber
16.11.	<b>Schriftsteller Anton Wessely</b> hält im Ph-saal einen Vortrag über S- Am. Mit dem Schwerpunkt Brasilien	
19.11.	Trauer-gottesdienst f. Kaiserin Elisabeth;	
02.12.	Kaiser F.-J.Stiftung wurde an 2 Schüler ausbezahlt; Weihnachtssammlung	
02.01.	Ende d. Weihnachtsferien	
07.02.	Nach-Matura (3 externe Schüler) S.43	
15.02.	Ende 1. Sem.	
19.02.	Beginn 2. Sem.	
21.03.	Der Weltreisende <b>A. Varges</b> hält im Ph-Saal einen Lichtbildervortrag über Ägypten und Australien	Alexander Varges?
15.-21.04.	Osterferien	
16.,17.05.	<b>Kaiserjubiläums Huldigungskonzert</b> der Wr. Mittelschüler im Musikverein; Reinerlös für die Ferienhort-Aktion; großer Chor mit 500 Sängern, darunter 32 AKG-Schüler, ein AKG-Schüler trägt das Huldigungsgedicht vor (Viktor Kratochwil)	<b>60-jähriges Thronjubiläum d. Kaisers</b>
20.05.	<b>à capella Chorverein</b> im Gr. Saal d. Musikvereins: einige Schüler des AKG wohnen dem bei.	
24.05.	Erstkommunion	
27.05.	Wandertag	
12.06.	Schulfrei wegen <b>Jubiläumfestzug</b>	
15.-17.06.	Schriftl. Sommertermin: 1 Privatistin, 14 öffentl. Schüler, 20 Externe, nur 20 konnten wirkll. antreten (1 Externe starb)	
19., 20. 06.	PrivatistInnenprüfung	
22.06.	Einschreibung in d. 1. Kl.	
23.06.	Aufnahmsprüfung i.d.1.Kl.	
03.07.	Unterrichtsschluss	
04.07.	Schluss-gottesdienst, Verabschiedung d. Maturanten	

09.-11.07.	Mündl. Matura	? steht nicht in d. Chronik
	9 Schüler wurden in den Ferienhort geschickt, für 3 Schüler übernahm das AKG die Verpflegungskosten;	
<b>1908/09</b>		
	<p><b>Statistik:</b> 1.-4. Kl. parallel, 12 Klassen G+1 <b>Reformklasse</b> (19 Schüler) <b>(neu!) 505 Schüler</b></p> <p><b>Körperl. Ausbildung:</b> 8 Riegen, Schüлераusflüge an mehreren Tagen;</p> <p><b>Französisch:</b> zum 1. X in einem Kurs, 2 Wo-Std. an unserer Schule unterrichtet. Dr. Arthur Brandeis Englisch weiterhin am Franz-Josefs-Gymnasium (3 Kurse, 3 Std.);</p> <p><b>Reformrealgymnasium:</b> Lehrplan der 1. Oberklasse ist abgedruckt; S. 31 Turnen war ein obligater Gegenstand;</p> <p><b>Erlässe:</b> 8.Aug. 1908, Z.34.180, betrifft Errichtung von Realgymnasien und Reformrealgymnasien</p> <p><b>Administrative Hilfskraft:</b> zum 1. X erwähnt, dass der Direktor über solch eine Hilfskraft verfügte, S. 46</p> <p><b>Besuch von auswärts:</b> ein Monsignore aus Split; Ragusa Prof., ein Prof. aus Rumänien, LSI aus Lemberg, Direktor aus Bozen, Univ. Prof. aus Lille,</p> <p><b>Maturantinnen:</b>  Abeles Frida, Philosophie<sup>67</sup>  Berger Magarete, Medizin  Geiringer Ella, Philosophie  Kellner Dora *, Chemie<sup>68</sup>  Krämer Berta, Medizin  Michelstädter Erna, Medizin  Schlaffenberg Irene, Philosophie  Waltuch Rudolfine, Philosophie  Bächer Agnes, Medizin  Findeis Marie, Philosophie</p>	<p><b>Aufsatz:</b> Dr. Hans Radnitzky, Plutarchs Quellen in der Vita des Sertorius.</p> <p><b>Reformrealgymnasium am AKG</b></p>
16.09.	Aufnahmsprüfungen in d. 1. Kl.	
17.09.	Aufnahms-, Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen	
18.09.	Eröffnungsgottesdienst, Ansprache d. Direktors im Festsaal, Verlesung der Disziplinarvorschriften;	
19.09.	Beginn des regelmäßigen Unterrichts in de Pflichtfächern	
22.09.	Beginn des regelmäßigen Unterrichts in de Freifächern	
29.09.	Herbsttermin Matura, Wh.	
04.10.	Festliche Begehung des Namenstages des Kaisers	
8.10.	5. Kl. besucht die geolog. Reichsanstalt;	
13.,14.10.	Matura, Wh. mündl.	
	Vollständige Maturitätsprüfung und am G XIX.	
19.10.	Besuch d. 5. Kl. d. naturhistor. Hofmuseums	
02.12.	Kaiser F.-J.Stiftung wurde an 2 Schüler ausbezahlt;	

<sup>67</sup> Nicht sicher: Sie war mit Ernst Bloch kurz liiert. Aus dieser Verbindung stammte ein Kind. Vgl.

<https://www.welt.de/print-welt/article678382/Baerlein-an-Kulmchen.html>

<sup>68</sup> Vgl. [https://de.wikipedia.org/wiki/Dora\\_Sophie\\_Kellner](https://de.wikipedia.org/wiki/Dora_Sophie_Kellner); Journalistin, Schriftstellerin und Übersetzerin; 13 J verheiratet mit dem Philosophen Walter Benjamin mit dem sie einen Sohn hat.

	<b>60-Jahrfeier des Kaisers:</b> Festgottesdienste für alle Konfessionen, danach Feier mit Schülern und Angehörigen im Festsaal; Ablauf der Feier wird genau angegeben, S.	
	Weihnachtssammlung	
02.01.	Ende d. Weihnachtsferien	
19.01.	Besuch der Zimelienausstellung <sup>69</sup> in d. Hofbibliothek	
27.01.	Vortrag des akad. Malers Ernst Krahl f. d. Schüler der Oberklassen im Ph-Saal über Rom, Neapel u. Pompeji	
13.02.	Ende 1. Sem.	
18.02.	Beginn 2. Sem.	
03.04.	Kath. Religionslehrer der Wr. Mittelschulen veranstalten eine Romfahrt; 13 Schüler d. Oberklassen nehmen daran teil.	
21.04.	Zentnarfeier f. Josef Haydn im Gr. Musikvereinsaal; viele Schüler des AKG nehmen daran teil.	
22.05.	<b>Aspernfeier:</b> schulfrei	
23.05.	Erstkommunion	
24.05.-12.06.	Alle Klassen besuchen mit ihren KV die <b>Erzhzg. Karl Ausstellung am Stubenring</b> <sup>70</sup>	
29.05.	Haydn-Feier im Festsaal, Schüler+ Angehörige; Angabe des Programms, S. 48	
14.-16.06.	Schriftl. Sommertermin: 33 öffentl., 19 Externe Schüler meldeten sich an;	
23.06.	Einschreibung in d. 1. Kl./ schriftl. Aufnahmeprüfung	
24.06.	Mündl. Aufnahmeprüfung i.d.1.Kl.	
01.07.	Unterrichtschluss f.d.8.Kl.	
07.07.	Unterrichtschluss f. alle anderen Klassen	
08.07.	Schlussgottesdienst, Verabschiedung d. Maturanten	
	13 Schüler wurden in den Ferienhort geschickt, für 2 Schüler übernahm die Schülerlade des AKG die Verpflegungskosten; für 10 übernahm die Bezirksgruppe die Kosten.	
09.-14.07.	Mündl. Matura	
<b>1909/10</b>		
	<p><b>Statistik:</b> 529 Schüler, 13 Klassen, davon 1 Reformklasse mit 14 Schülern, 4 männl. 1 weibl. Privatistin</p> <p><b>Dr. David Oppenheim</b> wird vom Staatsgymnasium in Nikolsburg an das AKG versetzt.</p> <p><b>Fremdsprachunterr.:</b> F in 2 Kursen zu 2 Std. am AKG, E nach wie vor am F-J's G; S.35</p> <p><b>Reformrealgymnasium:</b> geplant, dass sie 8 klassig geführt werden. LP der 2. Kl. abgedruckt. Turnen wurde 2 Std. wöchentl. unterrichtet. Kein Griechisch aber</p>	<p><b>Aufsätze:</b> Dr. Josef Schwerdfeger, Des Studenten Joh. Konstantin Feigius Alt-Wienerbuch „Adlerschwung“. Eine Lokalstudie. Nachruf auf Regierungsrat <b>Anton Neumann.</b></p>

<sup>69</sup> Zimelien sind künstlerisch, kulturhistorisch und bibliographisch wertvolle Objekte.

<sup>70</sup> Vgl. <https://blog.hgm.at/2020/11/25/die-erzherzog-karl-ausstellung-im-jahr-1909/>

	<p>Latein und Französisch. 2 Unterrichts-stunden mehr als G.</p> <p><b>Körperl. Ausbildung:</b> 8 Riegen; alles andere wie gehabt; Fechten: <b>Frey Egon</b>, 8. Kl. wurde im Fechtsaal Werdnik, Kärnterstr. 8 trainiert und gewann die Silbermedaille im Klassifikationsfechten. Er maturierte mit Vorzug. Tabelle wurde aufgestockt: jetzt wurden noch zusätzl. folgende Disziplinen genannt: Rollschuhfahren, Rodeln, Reiten, Skifahren, Ruderer, Schießübungen; es gab sehr viele Rodler und noch mehr Ruderer in den anderen genannten Disziplinen eher wenig Schüler. Eine Tabelle für die Jugendspiele wurde erstellt. An welchem Tag wie viele Schüler aus welchen Klassen teilgen. haben.</p> <p><b>Gesundheitszustand:</b> einige Infektiöse Krankheiten.</p> <p><b>Maturantinnen:</b>  Antscherl Helene, Medizin  Brand Dorothea, Medizin  Braun Hedwig, Philosophie  Hift Irma, Philosophie  Lesuisse Elisabeth, Philosophie  Lourié Elisabeth, Philosophie  Nadel Valerie, Medizin  Popp Anna, Philosophie  Spitz Elsa, Medizin  Zimmermann Ilse, Musikgeschichte  Berg Sylva, Medizin<sup>71</sup>  Stiehler Margarete, Philosophie  Maurer Josefine, Philosophie  Schrötter Irma, Medizin</p>	In d. 1a eine Privatistin: <b>Marianne Kraus</b> , auch in 2a, 3a 1912/13, 4a 13/14, 5.Kl. 14/15,6. Kl. 15/16, dann nicht mehr an der Schule.
16.09.	Aufnahmsprüfungen in d. 1. Kl.	
17.09.	Aufnahms-, Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen	
18.09.	Eröffnungsgottesdienst, Ansprache d. Direktors im Festsaal, Verlesung der Disziplinarvorschriften;	
20.09.	Beginn des regelmäßigen Unterrichts in de Pflichtfächern	
22.09.	Beginn der Freifächer	
	Vollständige Maturitätsprüfung: am AKG und im StaatsRG XXI.	
04.10.	Festliche Begehung des Namenstages des Kaisers: Gottesdienst f. d. kath. Schüler, danach Festveranstaltung im Festsaal f. alle Schüler mit Ansprache des Direktors	
13.,14.10.	Herbsttermin Matura, mündl. Von 16 angemeldeten Externen konnten nur 5 wirkl. antreten!	
19.11.	Trauergottesdienst f. Kaiserin Elisabeth	
24.11.	Konzert des Wr. Konzertvereines im Großen Musikvereinssaal; 60 Schüler Freikarten	
02.12.	Kaiser F.-J.Stiftung wurde an 2 Schüler ausbezahlt;	
	Weihnachtssammlung	

<sup>71</sup> Vgl. <http://biografia.sabiado.at/berg-sylvia/> nicht gesichert, da sie schon 1913 promovierte.

20.01.	Schüler d. 5. Kl. besuchen das Naturhistorische Hofmuseum.	
10.02.	Mündl. Februartermin: Nachmatura (3 Externe	
12.02.	Ende 1. Sem.	
16.02.	Beginn 2. Sem.	
20.02.	<b>Andreas-Hofer Feier</b> im Festsaal: Gottesdienst f. kath. Schüler anschließend Feier f. alle	
19.03.	5. Kl. besucht Palmenhaus	
08.05.	Erstkommunion	
21.,22.05.	30 Schüler wirken im Gr. Musikvereinssaal bei den patriotischen Monstrekonzerten zum 80. Geb. d. Kaiser mit. Reinerlös f. Ferienhort	
25.05.	Botan. Ausflug d. 5. Kl. (auch am 17.05.)	
08.-10.06.	Sommertermin schriftl. : 34 öffentl. Schüler, 1 Privatist, 28 Externe; D: 3 Aufsatzthemen zur Wahl; vorher nur 1 Thema;	
11.06.	Wandertag (gab auch mehrere andere Nachmittage, die für Ausflüge genutzt wurden)	
20.,21.06.	Privatistenprüfungen	
24.06.	Unterrichtsschluss f.d.8.Kl.	
30.06.,01.07.	Anmeldung und Aufnahmeprüfung i.d.1.Kl.	
02.07.	Unterrichtsschluss f. alle anderen Klassen; Schlussgottesdienst, Verabschiedung d. Maturanten	
02.-07.07.	Mündl. Matura	
08.,09.07.	Externistenprüfungen	
	14 Schüler wurden in den Ferienhort geschickt, für 3 Schüler übernahm die Schülerlade des AKG die Verpflegungskosten;	
<b>1910/11</b>		
	<p><b>Statistik:</b> 1.-4. Kl. parallel, in der Reformklasse sind nur mehr 11 Schüler + 1 Privatist; 13 Klassen, 533 Schüler, 1 Privatistin, 8 Privatisten;</p> <p>Feb. 1911 Definitivstellung von <b>Oppenheim</b>;</p> <p>Neu: <b>prakt. Übungen in Naturgeschichte:</b> gr. Andrang, nur 6. u. 5. Kl. zugelassen; Beschreibung d. Auswahl d. Schüler, S. 13 Beschreibung was gemacht wurde und welche Schüler sich auszeichneten.</p> <p><b>Körperl. Ausbildung:</b> 8 Riegen; neu in Tabelle: Segeln Die Spiele werden nicht wie sonst angegeben auf den Praterwiesen, sondern auf der Jesuitenwiese abgehalten (?)</p> <p><b>ReformRG:</b> LP d. 3. Kl. Abgedruckt, 4 Std. Ph/Chemie (4) und Philosophie (1) sind in d. 3. Kl. hinzugekommen, damit 30 Wochenstunden, 26 im G;</p> <p>Neu: <b>Auflistung der Ausflüge und Besichtigungen</b> (hier nur bis März aufgenommen, würde alles übersteigen, derartig viele Lehrausgänge wurden gemacht. Ausflüge in die Umgebung Wiens werden unter anderem auch folgendermaßen genutzt: geolog., geograph., botan., zoolog. Studien, Marschübungen, Geländeeinschätzung, Höhenberechnung;</p>	<p><b>Aufsatz:</b> Vortrag von Dir. Dr. Rupert Schreiner, Zur Reform des Gesangsunterrichts an den ö. Mittelschulen.</p>



	<p><b>Erlässe:</b> Okt. 1910, Einführung von Schießübungen an Mittelschulen u. Lehrerbildungsanstalten.</p> <p><b>Besuche von auswärts:</b> Dir. d. Staatsgymnasiums aus Split; Deutschland,</p> <p><b>Maturantinnen:</b>          Baron Katinka, Chemie          Brückner Gerda, Philosophie          Hofmann Hilda*, Medizin          Kaan Maria, Medizin          Kohn Henriette, Medizin          Kohn Martha, Philosophie          Proksch Maria*, Medizin          Schuscik Olga, Medizin          Selldorff Hedwig, Mod. Philosophie          Strauß Bertha, Philosophie          Diemel Veronika, VS          Kästenbauer Gertrud, Medizin          Zemann Marie, Philosophie          Finkel Marie, Philosophie          Ullmann Emilie, Philosophie          Weiner Klara, Philosophie</p>	
09.09.	Aufnahmsprüfungen in d. 1. Kl.	
10.09.	Aufnahme in die höheren Klassen	
	Aufnahms-, Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen	
11.09.	Eröffnungsgottesdienst, Ansprache d. Direktors im Festsaal an Schüler u. Eltern;	
12.09.	Beginn des regelmäßigen Unterrichts	
14.09.	<b>Spende</b> der Schüler f. d. <b>Adalbert Stifterdenkmal</b> 267,5 Kronen; Das Adalbert Stifter Denkmalkomitee dankt	Nochmals im April: 307,46 K
29.09.	6. Kl. besucht Geologische Reichsanstalt	
02.,08.10.	Mehrere Klassen besuchen d. Ausstellung von leuchtenden Grünpflanzen in d. Gartenbaugesellschaft	
04.10.	Festliche Begehung des Namenstages des Kaisers: Gottesdienst f. d. kath. Schüler, danach Festveranstaltung im Festsaal f. alle Schüler mit Ansprache des Direktors; Ablauf wird beschrieben; S. 34	
11.,12.10.	Mündl. Herbstreifepfungen, Herbsttermin Matura, mündl. Von 16 angemeldeten Externen konnten nur 5 wirkll. antreten!	
	Vollständige Maturitätsprüfung: am AKG und im StaatsRG XXI.	
03.05.11.	6. Kl. geologische Übungen in Atzgersdorf	
04.,09.11.	Besuch d. Fabrik Werner u. Pfeleiderer im 15. Bz. (aviat. Abt.) 4. Kl.	
19.11.	Trauer-gottesdienst f. Kaiserin Elisabeth <b>Rechenkünstler Moritz Frankl</b> <sup>72</sup> hält im Ph-Saal einen Vortrag über mnemotechnisches Rechnen	

<sup>72</sup> Vgl. <https://sammlung.wienmuseum.at/objekt/347111-der-rechenkuenstler-moritz-frankl-portraet-aus-neue-illustrirte-jugend-zeitung/>

05.,30.11.	Besuch d. Fabrik im 20. Bz. die Eisenfabrik der Approvisionierungsgewerbe (3.Kl.)	
02.12.	Kaiser F.-J.Stiftung wurde an 2 Schüler ausbezahlt; je 100 K	
	Weihnachtssammlung	
24.,25.01.	Privatistenprüfungen	
28.01.	Schlusskonferenz	
31.01.	Zeugnisverteilung	
06.,18.02.	Besuch des k.k. histor. Museum d. ö. Eisenbahnen, Mariahilferstr. 132. (4.Kl.)	
7.,25.02.	Mehrere Klassen besuchen die k.k. Staatsdruckerei	
07.-09.02.	Februartermin: Nachmatura	
01.03.	Der Lehramtskandidat der Pariser Univ. <b>Pierre Guérithault</b> hält 1x pro Woche am AKG <b>eine Französisch-Konversationsstunde</b> f.d. 7. Reformklasse.	
01., 08.03.	Besuch d. Druckerei d. Neuen Freien Presse (5.,6. Kl.)	
04.,09.03.	Besuch des Tierarzneispitals und dessen Museum (5.,6. Kl.)	
05.,10.03.	Besuch d. Kunsthistor. Museums, 4A	
19.03.	<b>Julius Oskar</b> , ehem. Schauspieldirektor trägt Gedichte vor.	
13.05.	Beginn des <b>Schießunterrichts</b> :13 Schüler d. 7.8. und Reformklasse nahmen daran teil. Ort: k.k. Staatsrealschule, 2. Bz., andere Teilnehmer: Schüler d. Franz-Josefs G und dieser Realschule, Zeitpunkt: jeden Samstag, Lehrer: Hptmann Friedrich Stainer vom 24. Landwehr-Infanterie Regiment. Wo? Im Hof der Anstalt	
	Sommertermin: 40 öffentliche Schüler und 29 Externe meldeten sich an.	
27.05.	Wandertag	
12.-14.06.	Schriftl. Matura	
26.-28.06.	Privatistenprüfungen	
28.06.	Unterr.Schluss f.d.8.kl.	
03.07.	Einschreibung in d. 1. Kl.	
04.07.	Aufnahmsprüfung	
05.07.	Unterrichtsschluss f. alle anderen Klassen;	
06.07.	7h Schlussgottesdienst, Verabschiedung d. Maturanten; Programm der Feier vorhanden. S36 Zeugnisverteilung in den Klassen	
06.-13.07.	Mündl. Matura ab 9h	
12.,13.07.	ExternistInnen-Matura	
	Anmeldung und Aufnahmsprüfung i.d.1.Kl.	
	15 Schüler wurden in den Ferienhort geschickt, für 5 Schüler übernahm die Schülerlade des AKG die Verpflegungskosten;	
<b>1911/12</b>		
	<b>Statistik:</b> 1.-4. Kl. parallel, 13 Klassen, 539 Schüler am Ende des Schuljahres; <b>Prakt. Übungen aus Ng:</b> auch diesmal wird genau angegeben wann der Kurs stattfand und was gemacht wurde. Teilnehmer Schüler der 5. U. 6. Kl.	<b>Aufsatz:</b> Richard Dienel, Zu Ciceros Hortensius.  Maturajahr der Reformklasse

	<p><b>Körperl. Ausbildung:</b> 8 Riegen; ab diesem Schuljahr auch im G verpflichtend (2 Std. pro Woche und Jg.): Neueinführung für die Begabten: Kürturnen; 72 Schüler der 1.-8.Kl. meldeten sich.</p> <p>Schießunterricht und Schießübungen: vom 14.10. – 04.05. im 2. Bz. Im Franz-Josef RG (18 Schüler beteiligten sich) Rodeln (Himmelwiese und im Haltertal<sup>73</sup>) Schwimmen, Fechten<sup>74</sup>, Eislaufen und Skilaufen (Knödelhütte) wurden geübt; Eislaufen am Wr. Eislaufverein, beim Engelmann</p> <p><b>ReformRG:</b> LP d. 4. Kl. abgedruckt</p> <p><b>Ausflüge, Exkursionen, Besichtigungen:</b><sup>75</sup> S. 44 Museums- u. Fabriksbesichtigungen, botan., geolog., zoolog. Untersuchungen während der Exkursionen in die Umgebung von Wien; die Ausflugsziele werden klassenweise bekanntgegeben. S 45</p> <p><b>Erlässe:</b> gibt einen Erlass über den Besuch von militär. Anlagen (8.11.1911)</p> <p><b>Besuche von auswärts:</b> ein Prof aus Szegedin</p> <p><b>Erlässe:</b> 24.06.1912, Z 28.809 Beachtung des <b>Marinewesens</b> beim Unterrichte;</p> <p><b>Maturantinnen:</b>  Bresiewicz Celina, Philosophie  Cuhel Libuscha, Pharmacie  Fulda Gertrud, Philosophie  Greiner Ernestine, Medizin  Liemert Marie, Medizin  Müller Therese, Medizin  Neumayer Edith, Philosophie  Deutsch Sophie, Philosophie  Lehn Marie, Philosophie  Lipschitz Wilma, Medizin  Newijel Valerie, Philosophie  Taussig Frieda, Medizin  Weiß Margarethe, Philosophie  Bäck Karoline, Philosophie  Kerschbaumer Aloisia, Medizin</p>	
16.09.	Aufnahmsprüfungen in d. 1. Kl.	
17.09.	Aufnahme in die höheren Klassen	
18.09.	Eröffnungsgottesdienst, Ansprache d. Direktors im Festsaal an Schüler u. Eltern; Verlesen d. Disziplinarvorschriften in den Klassen.	
19.09.	Beginn des regelmäßigen Unterrichts	
04.10.	Festliche Begehung des Namenstages des Kaisers: Gottesdienst f. d. kath. Schüler, danach Festveranstaltung im Festsaal f. alle Schüler mit Ansprache des Direktors; danach fahren 252 Schüler und 6 Lehrer nach Wr. Neustadt (Besichtigung der Apparate und Flüge)	

<sup>73</sup> Bei Hütteldorf Hacking

<sup>74</sup> Mehrere Schüler erringen Preise, S. 51

<sup>75</sup> In der Tabelle werden nur einige interessante Veranstaltungen genannt.

01.,04.10.	Besuch des <b>Flugmeetings</b> in Wr. Neustadt <sup>76</sup> , 351 Teilnehmer	
02.,05.10.	Besuch des ersten ö. <b>Flugfeldes</b> , 250 Teilnehmer	
05.-07.10.	Schriftl. Matura	
13.,14.10.	Mündl. Matura	
17.10.	Vorführung einer amerikan. Schreibmaschine, Fa. Glogowski & Co.	
19.11.	Trauergottesdienst f. Kaiserin Elisabeth	
02.12.	Kaiser F.-J.Stiftung wurde an 2 Schüler ausbezahlt; je 200 K	
13.12.	Jugendkonzert im Gr, Musikvereinssaal	
	Weihnachtssammlung	
29.,31.01	Schriftl. Nachmatura	
06.02.	Schlusskonferenz	
07.-09.02.	Mündl. Reifeprüfung	
10.02.	Zeugnisverteilung	
05.06.	Wandertag	
10.-12.06.	Schriftl. Matura: 29 öffentl. Schüler, 27 Externe angemeldet	
27.,28. 06.	Schulschluss f. G u. Reformklasse, Privatistenprüfungen	
03.-05.07.	Matura f. Reformkl.: 12 öffentl. Schüler <b>1 Externistin</b> . Sie wurde auf ein Jahr reprobirt.	
05.07.	Anmeldung f.d.1.Kl.	
06.07.	Aufnahmsprüfung, 8h Schlussgottesdienst, Verabschiedung d. Maturanten; Programm der Feier vorhanden. S.51f. Zeugnisverteilung in den Klassen	
08.07.-12.07.	Mündl. Matura	
	18 Schüler wurden in den Ferienhort geschickt, für 5 Schüler übernahm die Schülerlade des AKG die Verpflegungskosten; neuer Veranstaltungsort: <b>Ferienkolonie zu Fraunstein/a. Wolfgangsee</b>	
<b>1912/13</b>		
	<p><b>Statistik:</b> 13 Klassen, 1.-5.Kl. parallel, 555 Schüler, <b>7</b> männl. 1 weibl. Privatistin</p> <p><b>prakt. Übungen in Naturgeschichte:</b> selbe Klassen, Programm der Kurse angegeben. Hinzu kam neu: Übungen zur <b>Einführung in die Naturfotografie</b> S.43f. Zweck dieser Übungen; Geräteinventar im Turnsaal wurde aufgestockt: z.B. 3 Barren, S. 54</p> <p><b>Körperl. Ausbildung:</b> Die genauen Informationen in den JB über die körperl. Ausbildung wurden mittels eines Erlasses angeordnet. 11 % der Schüler waren krankheitshalber vom Turnunterr. befreit; Der Turnunterricht konnte in der Unterstufe im vollen Umfang durchgeführt werden, aber nicht in der Oberstufe. Entschuldigungsgrund: es handelte sich um das 2. Jahr des obligat. Unterrichts. Neu in der Tabelle: Auflistung der Ausflüge, Dauer und Art d. Ausflüge</p>	<p><b>Aufsätze:</b> Nachruf auf <b>Friedrich Slameczka</b></p> <p>Prof. Dr. Josef Schwerdfeger, Rede zum 200. Jubiläum der Pragmatischen Sanktion.<sup>77</sup></p> <p>Richard Diemel, Zu Ciceros Hortensius II.</p> <p><b>Ende der Reformklasse</b></p>

<sup>76</sup> Wahrscheinlich werden die Schüler die Etrich-Taube zu sehen bekommen haben; im Juni besichtigen die 4.,5. u. 6.Kl. nochmals das Flugfeld

<sup>77</sup> Die Feier dazu wurde mit einem Erlass angeordnet.

	<p>werden pro Klasse angegeben, S.59 Schießübungen 12.10. – 03.05.1913. Beim Schlusschießen bei der Elementarschießschule der Wr. Garnison in Kagran erhielten 2 Schüler des AKG den 2. Und 3. Preis., S. 61 Dez, Jän, Feb. gab es Rodel- und Skiausflüge; In Fußball wurden am Schulanfang 2 Mannschaften aufgestellt, um die Schüler auch für diesen Sport zu begeistern; S. 62 Spiele gegen andere Wr. Gymnasien, <b>Besuch von auswärts:</b> ein Prof. aus Tokio, Polen</p> <p><b>Maturantinnen:</b>  Brößler Henriette, Philosophie  Stroß Grete, Philosophie  Brünner Martha, Medizin  Laufer Marianne, Philosophie  Maslowski Helene, Philosophie  Eissler Käthe, Philosophie  Lipiner Valentine, Philosophie</p> <p><b>Erlässe:</b> 1.Juli 1913: Mitwirkung von Offizieren bei Geländespielen; Z. 1371-I  21.Juli 1913, Rücknahme von Patronenhülsen Z. 1561-I  01.08.1913: Jahrhundertfeier der Schlacht bei Leipzig</p>	
17.09.	Aufnahmsprüfungen u. Anmeldung in d. 1. Kl.	
18.09.	Aufnahme in die höheren Klassen, Wh.prüfungen	
19.09.	Eröffnungsgottesdienst, Ansprache d. Direktors im Festsaal an Schüler u. Eltern; Thema: Was bietet das Gymnasium den Schülern.“ Verlesen d. Disziplinarvorschriften in den Klassen.	
20.09.	Beginn des regelmäßigen Unterrichts	
	Herbsttermin: von den 30 zugewiesenen Externen erhielten nur 8 ein Zeugnis der Reife!	
01.,02.10.	Schriftl. Reifeprüfung	
04.10.	Festliche Begehung des Namenstages des Kaisers: 8h Gottesdienst f. d. kath. Schüler, danach Festveranstaltung im Festsaal f. alle Schüler, Programm wird angegeben.	
	Vollständ. Reifeprüfung f. Externe am AKG u. an einem anderen G	
04.-08.10.	Mündl. Reifeprüfung	
19.11.	Trauer-gottesdienst f. Kaiserin Elisabeth	
02.12.	Kaiser F.-J.Stiftung wurde an 2 Schüler ausbezahlt; je 100 K	
11.12.	Museum f. Kunst u. Gewerbe: Ausstellungsbesuch des Direktors mit vielen Schülern der Oberstufe: „Kirchliche Kunst“	
	Weihnachtssammlung	
05.01.	Wettschwimmen des AKG im Dianabad; Bericht im „Illustrierte österr. Sportblatt“	
10.,11.,12.02.	Februartermin: 9 meldeten sich an, schriftl. Prüf.	
19.,20.02.	Mündl. Matura	
15.02.	Ende 1. Sem.	

16.02.	Sammlung der Schüler f. d. Rote Kreuz: eine Akademie wurde von den Schülern veranstaltet. Mehr als 500 K wurden eingenommen. Die Wr. Zeitung berichtet am 19. Feb. darüber Ort: Festsaal des Akadem. Vereines in der Johannesgasse	
22.02.	Vortrag über Glasbläserei im Ph-Saal	
28.02.	Drachenflieger wird den Schülern erklärt + Info über Flugtechnik	
16.-18.03.	Osterandacht + Exhorten f. kath. Schüler	
29.03.	Begräbnis des ehem. Direktors <b>Friedrich Slameczka</b> , Lehrkörper u. viele Schüler beteiligen sich.	
01.04.	Trauermesse	
19.04.	Gedächtnisfeier 200-Jahre Pragmat. Sanktion, ab 12h im Festsaal; Programm ist angegeben. S. 69	
20.04.	<b>Hugo Zahr</b> aus München rezitiert um 9h, nach dem Sonntags-Gottesdienst Gedichte und kl. Prosastücke im Ph-Saal.	
23.,24.05.	Sportfest d. nö. Mittelschulen auf dem Athletiksportplatz im Prater	
16.,18.06.	Schriftl. Matura: Sommertermin: 44 öffentl. Schüler, 21 Externe, viele traten zurück, es verblieben 52 Kandidaten	
26.,27.06.	Privatistenprüfungen	
03.07.	Einschreibungen in d. 1. Kl.	
04.07.	Aufnahmsprüfung	
05.07.	Schulschluss, 8h Schlussgottesdienst, Verabschiedung d. Maturanten; Programm der Feier vorhanden. S.69 Zeugnisverteilung in den Klassen	
07.07.-11.07.	Mündl. Prüfungen	
	17 Schüler wurden in den Ferienhort geschickt, für 5 Schüler übernahm die Schülerlade des AKG die Verpflegungskosten; neuer Veranstaltungsort: <b>Ferienkolonie zu Fraunstein</b>	
<b>1913/14</b>		
	<p><b>Statistik:</b>1.-5. Kl. parallel, 13 Klassen, 506 Schüler, 8 männl., 1 weibl. Privatistin; 184 kath., 228 jüd. Schüler;</p> <p><b>Prakt.Übungen aus Naturgeschichte:</b> die Schüler, die das ganze Jahr daran teilnahmen mussten 10 K zahlen; Inhalte der Übungen werden genannt. S15f.</p> <p><b>Lehrerbibliothek:</b> ca 19.500 Werke, ca.27.700 Programmhefte,</p> <p><b>Archäolog. Sammlung</b> ca 550 Stücke (Karten, Tafeln, Bücher, Gipsmodelle)</p> <p><b>Münzensammlung:</b> ca 800 Geldmünzen, 70 Schaumünzen</p> <p><b>Körperl. Ausbildung:</b> Ermäßigungen wie gehabt; auch in diesem Jahr konnte d. Turnunterricht nur f. d. Unterstufe (1.-5. Kl.) zur Gänze abgehalten werden, nicht für die Oberstufe; Jugendspiele waren eingeschränkt, da die Spielplätze im Prater nicht benutzt werden durften (Okt.-März waren sie gesperrt)</p>	<p><b>Aufsatz:</b> Richard Dienel, Zu Ciceros Hortensius III.</p>

	<p><b>Schießunterricht</b> und Schießübungen: im 2. Bz. wie gehabt, neu dazu kam: Exerzieren; nur 9 Schüler aus der 7. U. 8. Kl. beteiligten sich.</p> <p><b>Schwimmen</b> entfiel, da das Dianabad umgebaut wurde;</p> <p><b>Ausflüge</b>, bzw. Lehrausgänge pro Klasse 7 – 12; S. 30 Tabelle; auch einige Fußballspiele geg. andere Schüler</p> <p><b>Hockey</b> wurde neu eingeführt am Hakoah Sportplatz in Floridsdorf, 2x wöchentl., 15 Oberstufenschüler; zahlreiche Matches gegen andere Schulklassen;</p> <p><b>Erlässe:</b> 15.11.1913 Ausbildung von Lehrern zu Instruktoren für den fakultativen Schießunterricht. Z 326/4-I</p> <p>Zahlreiche Wettbewerbe in Eislaufen, Schießen, Fechten</p> <p><b>Besuche von auswärts:</b> Prof. aus Zadar, Budapest</p> <p><b>Maturantinnen:</b>  Haubfleisch Marie, Philosophie  Kikowsky Helene, Philosophie  Mandl Helene, Philosophie  Schwabe Martha, Philosophie  Wille Luise, Philosophie  Wolf Anna, Medizin</p>	
16.09.	Aufnahmsprüfungen u. Anmeldung in d. 1. Kl.	
17.09.	Aufnahme in die höheren Klassen, Wh.prüfungen	
18.09.	Eröffnungsgottesdienst, Ansprache d. Direktors im Festsaal an Schüler u. Eltern; Verlesen d. Disziplinarvorschriften u. d. Stundenplanes in den Klassen.	
19.09.	Beginn des regelmäßigen Unterrichts	
01.-03.10.	Schriftl. Matura, 21 Externe waren zugewiesen, nur 8 wurden zugelassen;	
04.10.	Festliche Begehung des Namenstages des Kaisers: 8h Gottesdienst f. d. kath. Schüler, danach Festveranstaltung im Festsaal f. alle Schüler; Rede des Dir. über das Buch von Jean de Bonnefon, Les Conférences.	
15.,16.10.	Mündl. Prüfung	
18.10.	<b>Leipzig-Feier</b> ab 11h im Festsaal; Programm ist angegeben, S. 38f.	
05.11.	Besuch d. histor. Ausstellung in der Hofbibliothek, 8. Kl.	
19.11.	Trauer-gottesdienst f. Kaiserin Elisabeth	
23.11.	Nach Sonntagsgottesdienst Vortrag eines Franzosen in Französisch im Ph-Saal über Paris. (René Delbost) Schüler aller 4 Mittelschulen des 1. Bz. sind anwesend.	
02.12.	Kaiser F.-J.Stiftung wurde an 2 Schüler ausbezahlt; je 100 K	
05.12.	Abends Lichtbildvortrag von Prof. Dr. Tölg über seine Reise von Konstantinopel über Kleinasien nach Kilikien	
	Weihnachtssammlung	
	Ski-Kurs während der Weihnachtsferien in Mürzzuschlag; 10 Teilnehmer	

04.,06.02.	Februartermin: schriftl. Prüfung, nur 2 reprobierete Kandidaten	
14.02.	Semesterschluss	
16.02.	Schülerakademie in d. Urania; Reinertrag für den Ferienhort und für d. freiwilligen Rettungsgesellschaft; 19. Feb. Bericht darüber in der Wr. Zeitung	
18.02.	Mündl. Prüfung	
16.03.	Oskar Fiedler rezitiert „König Ödipus“ vor den 3 Oberstufenklassen	
29.-31.03.	Osterandacht und Exhorten	
01.04.	Ein Supplent hält einen Lichtbildervortrag über Carnuntum	
03.05	Vortrag des Oberleutnant Nahmmacher über „Die Zusammensetzung und Entwicklung der modernen Kriegsflotten in Anlehnung an den russ.-japan. Krieg.“	
16.05.	Preisschießen: Bestschießen der Jungschützen von 3 Schulen, darunter AKG	
22., 23.05	Schul-, Sport- und Turnfest der nö. Mittelschulen, im Prater	
08.-10.06.	Schriftl. Matura: Sommertermin: 35 öffentl. Schüler, 15 Externe, viele traten zurück, es verblieben 43 KandidatInnen	
26.,27.06.	Privatistenprüfungen	<b>28.06. Ermordung des Thronfolgers Erzherzog Ferdinand</b>
30.06.	Einschreibungen in d. 1. Kl.	
01.07.	Aufnahmsprüfung in d. 1. Kl.	
04.07.	Schlussgottesdienst, Zeugnisverteilung in den Klassen	
06.07.	Mündl. Prüfungen	
	14 Schüler wurden in den Ferienhort geschickt, für 4 Schüler übernahm die Schülerlade des AKG die Verpflegungskosten; neuer Veranstaltungsort: <b>Ferienkolonie zu Fraunstein</b>	
<b>1914/15</b>		
	Statistik: 12 Klassen, 1.-3.Kl. + 6. Kl. parallel, 494 Schüler Der Turnunterricht, die Freigegegenstände und die Prakt. Übungen in Ng mussten entfallen, da die Räumlichkeiten als Lazarett dienten. Außerdem war der Turnlehrer einberufen worden.	